



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

63. Jahrgang · Nr. 5 · Mai 2012

Botenlohn 10 Cent



– *Kirchen in Stormarn: Eichede* –

nicht vergessen: Jazz-Frühschoppen am 6. Mai um 11 Uhr im Waldreitersaal

SEIT 25 JAHREN IN AHRENSBURG

Gödeke

DER GOLDSCHMIED

GmbH

Familientradition seit 1929

- individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Schmuckschätzung
- Goldankauf

Kaiser-Wilhelm-Allee 2b

22926 Ahrensburg

Telefon (04102) 59858

Goedeke-Goldschmiede@gmx.de

www.goedeke-goldschmiede.de

Di.-Fr. 9-13 Uhr und 15-18:30 Uhr

Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



CROPP

IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · IVD · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister

Theodor-Sturm-Straße 4 · 22941 Bargteheide

Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg · Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf

Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung

Vom **18. bis 20. Mai** findet das 9. **Wattwanderwochenende** statt. Die Wattwanderung am 19. Mai führt vom Hafen Schlüttsiel über Hallig Hooge zum **Japsand**. *Die Fahrt ist ausgebucht.* Rückfragen und evtl. Reservierungen richten Sie bitte an *Wergin*,



Telefon 66140. ■

Halbtagswanderung

Am **Sonabend, 5. Mai**, ist um 13 Uhr Treffpunkt am U-Kiekut zu einer Wanderung **um den Großensee**. Auf halber Strecke gibt es Kaffee und Kuchen (6,- €). Anfahrt mit Pkw, Wanderstrecke ca. 10 km. ■

Waltraut Johannsen, Telefon 65922

Naturkundliche Wanderung

Auf dem Alten Bahndamm hat sich noch eine vielfältige Pflanzenwelt erhalten können. Gemeinsam wollen wir am **Sonntag, 13. Mai**, einen kleinen Spaziergang über den historischen Bahndamm machen und schauen, welche Kräuter essbar sind. Anschließend genießen wir bei Angelika Studt im Garten die Leckereien, die man aus Wildkräutern zaubern kann. Wir sind gespannt, womit sie uns diesmal verwöhnt! **Treffpunkt ist Mielersede** am Aufgang zum Alten Bahndamm um **15 Uhr**. ■

Heinke Mulsow

Vogelstimmenwanderungen

Ab **Mittwoch, 2. Mai**, wöchentlich bis 30. Mai Treffpunkt am U-Bahnhof Kiekut. ■

*Günther Ludwig,
Telefon 62322*



Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, 16. Mai**, um 14 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spaziergangs ca. 1,5 Std., am Schluss Kaffee trinken. ■

Uwe Clasen, Telefon 41539

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 5
Neue Mitglieder	S. 7

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-7
Jazz-Frühschoppen	S. 7
Orchester der Freiw. Feuerwehr . . .	S. 8
Sommerfest im Tierheim	S. 9
Senioren Union	S. 9
VHS Großhansdorf	S. 11
Deutsches Rotes Kreuz	S. 11

■ Berichte:

Die Kirche in Eichede	S. 12
25. Waldreinigung	S. 13
Erika Hoffmann im Ruhestand . . .	S. 14
Trockenrasen Alter Bahndamm . . .	S. 15
Neugestalteter Schulhof	S. 16
Feuerwehrgerätehaus	S. 17
Sparkasse und Jugendmusikschule .	S. 18
Beratungsstelle f. Frauen + Mädchen.	S. 19
Totentanzlesung am Karfreitag . . .	S. 20

■ Rätsel:

Original und Fälschung Nr. 24	S. 21
---	-------

■ Gedichte:

Wirf mal	S. 43
--------------------	-------

■ Artikel:

Hubert Halfpap: leben in und für Großhansdorf	S. 22
Die FDP Großhansdorf von 1946 bis 2011	S. 27
Mutschmann und das Teufelchen . .	S. 36
Schnickschnack: Der Mensch	S. 38

Phonak nano



Praktisch unsichtbar

Phonak nano ist nicht nur ein Hörgerät, das durch seine winzig kleine Größe besticht. Es ist vielmehr die perfekte Kombination aus maximaler Hörleistung und minimaler Größe.

Phonak nano wird mithilfe computergestützter Technik nach Maß produziert, um vollständig im jeweiligen Gehörgang platziert werden zu können. Höchster Tragekomfort ist ebenso garantiert wie herausragende Klangqualität.

Phonak nano – Nur Sie wissen, weshalb Sie so gut hören.

PHONAK

life is on



Odelga

H Ö R G E R Ä T E

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
Telefon 04102-51 87 52

Radwandergruppe ›Heiße Reifen‹



Die nächste Radtour ist am **Sonntag, 13. Mai**, Treffpunkt 10 Uhr U-Kiekut. Streckenverlauf: Großhansdorf, Spreng, Stubben, Westerau, Trenthorst, Grinau, Siebenbäumen, Schiphorst, Schönberg, Großhansdorf. Streckenlänge ca. 60 km, Verpflegung aus der Radtasche. Teilnahme auf eigene Gefahr und nach StVO. ■

Rudolf Lück, Telefon 63579

Die **3-Tages-Tour** findet vom **1. bis 3. Juni** statt. Wir treffen uns am Freitag, 1. Juni, um 08:45 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. **Freitag:** Abfahrt um 9 Uhr, Großhansdorf, Henstedt-Ulzburg, Langeln, Ochsenweg nach Bad Bramstedt; ca. 65 km, Abendessen, Übernachtung. **Sonabend:** Start um 9 Uhr Richtung Kellinghusen, Hohenlockstedt, Ochsenweg, Aukrug, Willenscharen, Hardebek nach Bad Bramstedt; ca. 65 km, Abendessen, Übernachtung. **Sonntag:** Start um 9 Uhr Richtung Wildpark Eekholt, Glashütte, Schafhaus, Todesfelde, Süfeld, Jersbek nach Großhansdorf; ca. 65 km. Tagsüber Verpflegung aus der Radtasche, Kaffeetrinken und Besichtigungen nach Absprache. Teilnahme auf eigene Gefahr und nach StVO. ■

Rudolf Lück, Telefon 63579

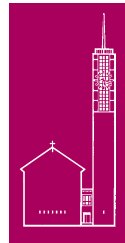
Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Sa. 5. Mai, 18 Uhr:
**242. Schmalenbecker
Abendmusik
»Querbeet«**

Ensemble La Rosignola

Werke von Bach, Riccio und Merula u.a. für verschiedene Blockflöten
Susanne Albrecht-Krebs, Angelika Bos-
telmann, Ute Martens-Nippe und Maike
Mechelke, Blockflöten; Eintritt: 10,- € ■



Tagesausfahrt der AWO

Am **Donnerstag, 24. Mai 2012**, fahren wir ins **Alte Land**. Im Fährhaus Twielenfleth gibt es **Schollen oder Steak**. Nach einem kleinen Deichspaziergang geht es nach Jork zum Obsthof Matthies. Während einer Fahrt mit dem ›**Obsthof Express**‹ durch die Obstanlagen erfahren wir Wissenswertes über den Obstanbau und können uns anschließend im Obsthof-Café an **Kaffee und Torte** stärken. Busabfahrt ist um 10:15 Uhr von der Apotheke Schmalenbeck. Die Kosten werden wahrscheinlich etwa 35,- € betragen. ■

Infos bei Margrit Eggert, Tel. 66217

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

*zum 90. Geburtstag am 4. Mai: Frau Hanna Franke
zum 85. Geburtstag am 6. Mai: Frau Gertrud Scheuermann
zum 85. Geburtstag am 12. Mai: Frau Ria Haarstrich
zum 85. Geburtstag am 31. Mai: Herrn Ludwig Rögner
zum 80. Geburtstag am 13. Mai: Herrn Gerd Koschke
zum 80. Geburtstag am 21. Mai: Herrn Fritjof Meyer
zum 80. Geburtstag am 24. Mai: Frau Ruth Höpker*

kobold

Ideen für ein sauberes Zuhause.

**IHR ANSPRECHPARTNER IN
GROSSHANSDORF, LASBEK, HOISDORF,
TODENDORF UND HAMMOOR**



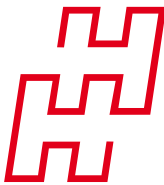
Jörg-Wilhelm Peters

Mobil: 0175 9031292

- Kompetente Beratung
- Testen der Vorwerk Produkte
- Kostenlose Service-Checks



www.saugwischen.de



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ **63071** · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |

Plattdüütsch Runn

Rund üm Pingsten, mit de Pingstour von Hein Köllisch un so mennig anner Ansin'n wüllt wi us dat nächste Mol befooten. Wannehr? An'n **30.05.2012** üm halbig Acht in't DRK-Huus Papenwisch 30 in Groothansdörp. Komen un mitmoken is freewillig, kossen deit dat nix! Wi freid us ook up di! ■

*Schullt no Frogen geewen, Utkunft giff
Peter Berndt 04102-62006.*

*»Auch Stress gehört zum Leben,
nutze diese Energie und mach das Beste
aus den heißen Phasen.«*



Tagesfahrt mit dem Bus

Am **Sonnabend, 9. Juni**, wird eine Busfahrt zur **Insel Nordstrand** angeboten. Von dort fahren wir mit **Wattwagen** zu der kleinen **Hallig Südfall**. Da die Fahrt von der Tide abhängig ist, müssen wir schon sehr früh starten. Der Ablauf ist wie folgt: 06:15 Uhr ab U-Bahn Großhansdorf, 06:30 Uhr U-Bahn Schmalenbeck, Zwischenhalt am Rathaus; 09:00 Uhr Ankunft Nordstrand (Fuhlehorn); 09:30 Uhr Abfahrt der Wattwagen; ca. 12:30 Uhr Ankunft Nordstrand; 13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant ›Halligblick‹; 15:30 Uhr Kaffeetrinken in Husum; ca. 18:00 Uhr Ankunft Großhansdorf. Die Kosten für Busfahrt und Wattwagen betragen 32,- €. ■

Anmeldungen bei Wergin, Telefon 66140

Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Seit sieben Jahren bin ich Sektionsleiter der Schleswig-Holsteinischen-Universitäts-gesellschaft in Großhansdorf. Ich habe dieses Ehrenamt mit großem Interesse und viel Freude ausgeübt, weil es sehr vielseitig ist und die Möglichkeit gibt, die Arbeit der Universität Kiel einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

»Doch ein jegliches hat seine Zeit ...«
Ich suche für diese Aufgabe eine/n Nachfolger/in, der/die diese wichtige Tätigkeit fortsetzen möchte. ■

*Dr. Dirk Holtkamp, 22955 Hoisdorf,
Schwarzer Weg 41, Telefon 04107-4440*

ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN BEGRÜSSEN WIR SEHR HERZLICH:

STEPHAN WEICHERT · HEIKE WEICHERT · SARAH CARINA WEICHERT
MICHAEL HAARSTRICK

Frühlingsklänge

»Etwas Schlaues ist uns in diesem Jahr nicht eingefallen«, sagt Orchesterchef Wolfgang Karnstedt zum Motto des Frühjahrskonzerts 2012. Es ist in der Tat nicht leicht, das Programm des neuen Jahres in wenigen Worten zusammenzufassen.



Nach dem – für ›Blaskapellen‹ – doch recht modernen Programm des letzten Jahres, soll in diesem Jahr der Schwerpunkt eher auf Blas-Orchestermusik liegen. Dirigent Dominik Fakler hat dazu in den letzten drei Monaten wieder angestrengt geübt und für die Zuhörer ein interessantes Programm mit vielen bekannten Melodien auf die Beine gestellt. Kreuz und quer durch verschiedene Musikrichtungen wird das Publikum Originalkompositionen

für (andere) Blasorchester hören, wie eine Swingbearbeitung von H.J. Rogoll für das Zentralorchester der NVA, die er sich um bekannte ›klassische‹ Melodien ausdachte, ein Tattoo und auch die Geschichte eines Cubanischen Erdnussverkäufers, im latein-amerikanischen Original.

Zu diesem Konzert sind auch wieder Gäste eingeladen. Es musste nicht lange gesucht werden. In diesem Jahr wurden wir in der Nachbarschaft fündig. Wir freuen uns, dass das Blasorchester Duvenstedt (ein 50 Mann starkes Orchester) unserer Einladung gefolgt ist und mit uns gemeinsam den Abend gestaltet. Film- und Musical-Melodien und ein paar Überraschungen haben die Duvenstedter im Programm, die unter der Leitung von Klaus Schuen spielen. Erleben können Sie dies alles im Forum des Emil-von-Behring-Gymnasiums am **Samstag, 12. Mai 2012**, um **(Achtung! Früher als sonst!) 19:00 Uhr**. Karten sind wie immer bei Rieper, jedem Orchestermitglied oder im Internet unter www.OFFG.de erhältlich. Dirigent und ›Mannschaft‹ würden sich über Ihr zahlreiches Erscheinen freuen.

■ *Torsten Lewald*

LOTTO · TABAK · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

RIEPER 40 JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 5c
Tel. 04102-63335
Rieper@Eilbergweg.de

**Ihr Trendgeschäft
in Großhansdorf**

**Farb-
kopien**

Geöffnet: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 8:30-14:00 Uhr

*... bei Rieper
kauf' ich gern!*

Sommerfest mit Flohmarkt im Tierheim Großhansdorf

Auf vielfachen Wunsch von Tierfreunden findet in diesem Jahr – zusätzlich zum traditionellen Adventsbasar – ein Sommerfest im **Tierheim** statt, und zwar am **Samstag, 2. Juni**. Wir beginnen um **15:00 Uhr** mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Für diejenigen, die es lieber herzlich mögen, schließt sich ab 17:00 Uhr eine ›Happy Hour‹ an: die Grills werden angeworfen, dazu Salate gereicht; und es gibt Bowle und sonstige kalte Getränke. Bitte bringen Sie Zeit mit, um in den vielen Flohmarkt-Artikeln und am Bücherstand zu stöbern, sicherlich findet sich auch etwas für Sie. Selbstverständlich gibt es auch wieder Marmeladen, Handarbeiten und Sonstiges zu erwerben.



Der Gesamterlös des Sommerfestes kommt natürlich den Tieren zugute, für Futterspenden (sowie auch Geldspenden) danken wir im Voraus. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, um mit Ihnen einen schönen Tag zu verbringen.

■ *Monika Ehlers*

Foto: Animal for life



Veranstaltungen der Senioren Union

Für **Montag, 21. Mai**, ist eine Ganztagesfahrt in die alte **Hansestadt Lübeck** geplant, von vielen als schönste Stadt Norddeutschlands bezeichnet (wenn man nicht Hamburger ist). Am Vormittag werden wir uns Lübeck von der Landseite aus ansehen. Ein Stadtführer wird zusteigen und mit uns eine Busrundfahrt machen. Ein Spaziergang ist auch geplant, da es Teile in Lübeck gibt, die sich nur zu Fuß erkunden lassen. Zum Mittagessen werden wir im **Restaurant ›Ratskeller‹** erwartet, wo drei Gerichte zur Auswahl stehen:

1. Fischfilet gebraten ›Gärtnerin Art‹ auf Schnittlauchrahmsoße, Zuckerschoten, Tomatenwürfel und Petersilienkartoffeln;
2. Lübecker Pannfisch auf Bratkartoffeln mit Grönlandkrabben, Muscheln, Gurke und Senfsoße;
3. ›Ratsherrenteller‹ 2 Steaks von Pute und Schwein, Rahmchampignons, Leipziger Allerlei und Bratkartoffeln. Zum Nachtisch gibt es Rote Grütze mit Schlagsahne.

Nachmittags ist dann noch eine **Schiffahrt** um die Altstadtinsel geplant, die von Trave, Wakenitz und Elbe-Trave-Kanal eingeschlossen ist. An Bord besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Unser Bus fährt um 09:15 Uhr ab Rosenhof 2 und hält an den üblichen Haltestellen. Wir werden gegen 18 Uhr wieder in Großhansdorf sein.

Die Kosten für diese Veranstaltung inkl. Busfahrt, Stadtrundfahrt, Mittagessen und Schiffahrt betragen 37,- € für Mitglieder und 40,- € für Nichtmitglieder. Bitte melden Sie sich möglichst bald, spätestens aber bis zum 10. Mai, verbindlich bei dem Ehepaar Peters an unter der Telefonnummer 04534-291084 und geben Sie gleich Ihren Essenswunsch auf.

Vorschau: Montag, 18. Juni 2012, Ganztagesfahrt nach Mölln mit Stadtbesichtigung sowie Seen- und Kanalfahrt.

■ *Waltraud Borgstedt*

ambulanter Pflegedienst



der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-16 Uhr
 Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ←←←←←
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wscchelzig@steuerberater-schelzig.de

Auch die Kurse der zweiten Hälfte unseres Frühjahrssemesters sind gut angenommen worden und laufen nach den Osterferien weiter bis zum Sommer. Einen Wochenendkurs möchte ich noch in Erinnerung rufen, in dem noch wenige Plätze frei sind: Kurs Nr. 111 – **Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Elements**. Das Bildbearbeitungsprogramm bringt eine große Vielfalt von Funktionen und Werkzeugen mit sich. Es werden schrittweise die grundlegenden Techniken und Werkzeuge vermittelt, wie korrigieren und retuschieren, sowie wichtige Auswahltechniken und Bildauflösung.

Jedem Teilnehmer steht ein eigener Computer zur Verfügung. Computererfahrung ist Voraussetzung.

Termine: Sa. 02.06.2012 von 10:00 bis 17:00 Uhr und So. 03.06.2012 von 10:00

bis 17:00 Uhr; Gebühr: 67,20 Euro; Ort: Emil-von-Behring-Gymnasium, Raum 414; Teilnehmerbegrenzung: 12; Leitung: Ron Vollrath.

Anmeldung unter Telefon 04102-65600 oder E-Mail vhs.grosshansdorf@gmx.de

Neue Kursleiter/innen sind willkommen

Am 20.08.2012 beginnt das Herbstsemester. Wir möchten mit bewährten Kursen fortfahren, freuen uns aber auch über neue Angebote. Wenn Sie spezielle Befähigungen haben, die Sie gern an andere Menschen weitergeben möchten, sprechen Sie mit uns. Die VHS engagiert sich besonders in den Bereichen Kultur, Bildung, Gesundheit und Hobby. Unsere Geschäftsstelle nimmt gern Ihre Vorschläge und Ideen bis zum 16.05.2012 entgegen.

■ **Ursula Rieper**

Veranstaltungen des DRK

Elternfrühstück in Großhansdorf

Die Familienbildungsstätte des DRK Großhansdorf lädt am **Donnerstag, 3. Mai**, von 11:00-13:00 Uhr erstmals zu einem Elternfrühstück für Mütter und Väter mit Kindern im Alter bis zu 3 Jahren ein (ältere Geschwisterkinder sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen). Das Frühstück ist eine Initiative von Eltern für Eltern und soll regelmäßig jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Erika-Schlömp-Raum, Haus Papenwisch, stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei. In lockerer Runde soll der Austausch und der Kontakt zwischen den Teilnehmern gefördert werden. Frei nach dem Motto »Jeder bringt was mit« lebt die Initiative vom Mitmachen. Zum Starttermin am 3. Mai wird das Frühstück vom DRK gesponsert. Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten. Anmeldungen nehmen ab sofort der DRK-

Ortsverein unter der Tel.-Nr. 04102-66237 und die Familienbildungsstätte Großhansdorf unter der Tel.-Nr. 04102-604799 entgegen. ■

Anmeldungen und Informationen beim DRK im »Haus Papenwisch«, Papenwisch 30 in Großhansdorf: montags und freitags von 9-12 Uhr sowie dienstags von 16-19 Uhr unter Telefon 04102-604799 oder fb@drk-grosshansdorf.de. Weitere Informationen auch unter www.fb.drk-grosshansdorf.de

Scherenschnitt von
Lieselotte Burmeister



Die Kirche in Eichede (siehe Titelbild)

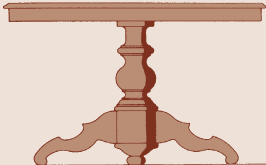
Es ist ein schöner Saalbau in Fachwerk von 1758, mit niedrigem Turm und einer kupfergedeckten Laterne als Abschluss. Altar und Taufe sind bemerkenswerte Arbeiten um 1640, die aus einem Vorgän-

gerbau stammen. Die Kirche liegt etwas erhöht im Nordteil des großen Dorfganges inmitten des alten Friedhofes.

■ J. W.



RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANDS DORF
TELEFON 04102-6 27 90



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Als der Heimatverein vor 25 Jahren seine erste Waldreinigungsaktion durchführte, waren die Teilnehmer nicht nur überrascht sondern regelrecht verärgert über die große Menge an Unrat, die den Großhansdorfer Wald verschandelte. Das reichte von Autoschrott, Möbel, Hausrat bis hin zum Wohlstandsmüll wie Flaschen, Papier und Plastik. Das ist im Laufe der 25 Jahre deutlich weniger geworden, und der Heimatverein will es sich mit ein wenig Stolz auf seine Fahne schreiben, dass er damit einen Teil zur Stärkung des Umweltbewusstseins bei den Großhansdorfern beigetragen hat.

Auch in diesem Jahr hat wieder Gunter Nupnau vom Vorstand des Vereins die Organisation übernommen. Es war sein 25. Einsatz, und das heißt, er hat alle 25 Aktionen mit Umsicht organisiert.

Morgens hatten sich etwa 50 Personen am Treffpunkt versammelt. Wieder war die Jugendfeuerwehr stark vertreten, und noch mehrere Kinder waren dabei. Diesen Einsatz der Jugend hat der Vereinsvorsitzende Peter Berndt lobend erwähnt, denn das sind die Menschen, die sich auch später für einen sauberen Ort und für die Umwelt einsetzen werden. Mit Plastiksäcken und ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen von der Provinzialversicherung schwärmte man in alle Himmelsrichtungen aus, um sich nach zwei Stunden wieder im Gemeindegarten der Evangelischen Kirche zu treffen. Ein bisschen durchgefroren und auch etwas nass ge-

worden, aber zufrieden mit sich und dem Tagewerk konnte man sich an der köstlichen Erbsensuppe laben und wärmen, die ebenfalls wie seit vielen Jahren von der Provinzialversicherung, Herrn H.-U. Sponholz, gesponsert wurde. Es gab manches zu erzählen, und es war wieder einmal ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Die Müllmenge hatte sich in Grenzen gehalten. Wie schon in den letzten Jahren ist der Wald vorbildlich sauber, nur an den Straßenrändern und Parkplätzen lag so allerlei, was gedankenlosen Zeitgenossen einfach aus der Hand gefallen war oder sogar mutwillig weggeworfen wurde. Das Spektakulärste war wohl eine größere Sammlung alter Schallplatten – leider keine seltenen Aufnahmen – die offensichtlich CDs, DVDs oder Sonstigem Platz machen mussten.

Bei Erbsensuppe und Bier war man sich aber einig: »Kleinvieh macht auch Mist« und »na klar, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei«.

■ Joachim Wergin



Frau Erika Hoffmann ist im Ruhestand

Frau Erika Hoffmann, Sekretärin des Bürgermeisters, ist in den Ruhestand gegangen. – Man kann die Arbeit einer guten Sekretärin nicht hoch genug einschätzen, wird sie doch von ihrem Chef allen Kleinkram, viel kleinliche Belästigung fernhalten, und man soll es nicht unterschätzen: Sie kann ihn auch beeinflussen. Schließlich ist sie eine bekannte Persönlichkeit im Ort, spricht mit den Menschen, hört und sieht viel.

Nun hat Erika Hoffmann das Rentenalter erreicht, sie freut sich auf den Ruhestand, möchte sich mehr der Familie und Freunden widmen, so manche Veranstaltung in Theater und Musik, in Kunst und Kultur besuchen, wozu bisher nur wenig Zeit blieb, und sie freut sich auf mehr Ruhe im Alltag.

16 Jahre hat Frau Hoffmann in der Gemeindeverwaltung gearbeitet, in fast allen Arbeitsgebieten, vom Einwohnermeldeamt bis zum Bauamt. So war sie bestens



vorbereitet, als sie 2007 den Posten der Sekretärin im Wohnzimmer des Bürgermeisters übernahm. Am 13. April 2012 war ihr letzter Arbeitstag. Nachfolgerin ist Frau Kristina Reetz, die bisher in der Personalabteilung gearbeitet hat, seit Jahren aber schon die Vertreterin von Frau Hoffmann war.

Ihren zweiten Posten als Leiterin des Gemeindearchivs behält Frau Hoffmann weiterhin. Ihr macht die Beschäftigung mit der Orts- und Regionalgeschichte Freude, und es gibt in der abwechslungsreichen Geschichte von Großhansdorf und Schmalenbeck bestimmt noch manches zu entdecken. Außerdem behält sie noch Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung.

Frau Hoffmann scheidet mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Manche im Ort werden sie vermissen, sich aber hoffentlich bald an die ›Neue‹, an Frau Reetz gewöhnen können.

■ Joachim Wergin

Abends?! Selbstverständlich für Sie da!

- Keine Anfahrtskosten im Ort
- Keine Nachtzuschläge
- Keine Sonn- u. Feiertagszuschläge
- An 365 Tagen im Jahr für Sie da
- Ob kurz, ob fern: wir fahren gern

ILLING

Steuer- und Finanzberatung
Taxenbetrieb seit 1978

04102 **6 10 16**

Die Walddörferbahn wurde ursprünglich bis zur Haltestelle Beimoor ausgebaut. Nach anfänglichen Schwierigkeiten erfolgte die Eröffnung im Jahre 1921. Der komplett fertiggestellte Bahnhof Beimoor wurde jedoch nicht genutzt und die geplante Siedlung Beimoor nicht realisiert. Die Pläne, eine Jugendherberge dort einzurichten, wurden verworfen, der Bahnhof zerfiel und wurde von Vandalismus heimgesucht. Nachdem Schienen und der Bahnsteig während des Zweiten Weltkrieges demontiert wurden, eroberte die Natur den Bahndamm.

Es bildete sich ein artenreicher Trockenrasen aus, der viele Botaniker und Insektenkundler anzog. Im Juni 1988 wurden der Alte Bahndamm und der als Fledermauskeller hergerichtete Bahnsteig von Bürgermeister Petersen »eingeweihet«.

Ein Trockenrasenstandort kann nur dauerhaft erhalten werden, wenn der Mensch die natürliche Entwicklung (Sukzession) zu einer Waldgesellschaft durch Beweidung oder Mahd unterbricht. Jeglicher Nährstoffeintrag aus der Luft (bis zu 70 kg pro ha und Jahr) oder durch heranwachsende Sträucher und Bäume beschleunigt die natürliche Sukzession.

Je nach Zeitpunkt im Jahresablauf, Art und Intensität eines Pflegeeingriffs wird also die Pflanzengesellschaft einer Brache »gesteuert«. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Sukzession schon soweit fortgeschritten, dass man nicht mehr von einem Trockenrasenstandort sprechen kann. Man findet nur noch vereinzelt Pflanzen der Trocken- oder Magerrasengesellschaft.

Die Gemeinde Großhansdorf möchte ein Experiment starten und in einem kleine-

ren Teilbereich komplett die obere Humusschicht abtragen. Darunter befindet sich immer noch der alte Bahnschotter. Es besteht die Hoffnung, dass aufgrund des sehr trockenen Kleinklimas sich in dem Bereich wieder vermehrt die seltenen Pflanzen des Trockenrasens ansiedeln. Eine Charakterart ist der Natternkopf, der mit seinen langen Wurzeln das heiße, trockene Schotterbett durchdringen kann, aber auch die Wilde Möhre, Vorfahrin der Kulturmöhre, fühlt sich hier wohl.

Die Maßnahme ist mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn abgestimmt. Der Versuch wird begrüßt, weil nicht nur seltene Pflanzen sich wieder ansiedeln können, sondern diese wiederum Lebensraum und Nahrungsgrundlage für viele Schmetterlings- und andere Insektenarten sind.

Frau Mulsow vom Umweltamt der Gemeinde Großhansdorfs bittet um Ihr Verständnis, dass zunächst das Gelände etwas »wüst« und »unansehnlich« aussieht. Dieser Zustand wird sich innerhalb eines Jahres ändern und die Natur wird sich den Raum zurückerobern.

■ Voß, Bürgermeister



Neugestalteter Schulhof für die Grundschule Schmalenbeck

Wer in den Wochen um Ostern herum über das Gelände des Schulzentrums gegangen ist, konnte rund um den Grundschulturm Bautätigkeiten feststellen. Sehr zur Freude der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schmalenbeck wurde in den Osterferien mit der Neugestaltung des Grundschulschulhofes begonnen.

Diese Neugestaltung entstand aus dem Bedarf heraus, dass Grundschulkin- der als Entspannung für den Schulalltag in den Pausen eine inspirierende Fläche benötigen, auf der sie z.B. toben, sich entspannen, verstecken und klettern können. All dies hatte der bisherige, überwiegend asphaltierte Schulhof, der noch aus der Gründungszeit der Grund- und Haupt- schule stammte, nicht geboten. Aber auch die Sicherheit der SchülerInnen kann so ausreichend gewährleistet werden, denn es war in der Vergangenheit häufiger fest- zustellen, dass aufgrund von Reparatur- und Bauarbeiten immer wieder Fahrzeu- ge das Schulgelände auch am Vormittag überqueren mussten. Und nicht zuletzt der Vandalismus, der leider immer wieder zu Zerstörungen von Spielgeräten geführt hat und der jetzt, durch die Abgrenzung, hoffentlich eingeschränkt werden kann.

Mit dem ersten Schritt, die Errichtung des Zauns und die Entsiegelung eines Großteils der asphaltierten Fläche, konnte – dank der positiven Entscheidung der Schulverbandsvertreter und der Bereit- stellung der dafür erforderlichen Mittel im Haushalt 2012 – Ostern begonnen werden.

Am 10. Mai 2012 wird es vormittags ein- en Spendenlaufzug zugunsten des Schul- hofes geben, d.h. alle Spenden, die die Kin- der an diesem Tag erlaufen, gehen in voller Höhe zugunsten des Schulhofes.

Die Kinder bringen sich darüber hin- aus in kreativen Arbeitsgruppen (kreAG) ein. In diesen Arbeitsgruppen, die ehren- amtlich von Frau Müller-Jungjohann, Frau Eichstädt, Frau Heller und Frau Bremer mit Elternunterstützung geleitet werden, stellen die Kinder nachmittags – d.h. los- gelöst vom üblichen Schultag – Kunst- werke unterschiedlichster Richtungen her. Diese kommen z.B. aus dem Bereich des Papiers, des Töpfers, des Filzens, der Seidenmalerei und rund um das Thema ›Holz‹. Die liebevoll gefertigten Produkte können anschließend auf Schulveranstal- tungen (z.B. beim Laufzug am 10.05.2012) erworben werden. Ein Verkauf auf den Wochenmärkten ist ebenfalls in Planung.

Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen · 22955 Hoisdorf · Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 · www.baugeschäft-steffen.de · J.R.Steffen@t-online.de

Andrea Eichstädt
mit Papierkunst-
klemmbrettern



Der Verkaufserlös geht selbstverständlich zugunsten des Schulvereins.

Eine weitere Idee: Frau Prinzenberg, eine Mutter aus der Grundschule Schmalenbeck, hat bei der Landgärtnerei Beier, Siek, ein Kundenkonto zugunsten des Schulhofes eingerichtet. Wer bei der Bezahlung des eigenen Einkaufs das Kundenkonto Nr. 20400 nennt, kann ohne Mehraufwand und -kosten eine Summe von 3 % des Einkaufs diesem »Schulhof-Konto« gutschreiben lassen.

Und – last but not least: Herr Ononwu, Vater einer Schülerin der Grundschule Schmalenbeck, hat seinen Geburtstag als Anlass genommen, anstelle von Geschenkwünschen ein Spendenschwein aufzustellen. Beiden Initiatoren: Vielen Dank für die tolle Idee!

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten sind Pflanzenspenden, wobei die Schule eine entsprechende Liste herausgegeben hat, anhand derer geeignete (und nicht giftige!) Pflanzen erkennbar sind, sowie der körperliche Einsatz beim Einpflanzen der Begrünung, bei der Vorbereitung der Flächen für Ruhe- und Tobeflächen usw.. Finanzielle

Unterstützung nimmt der Schulverein gern entgegen.

Ein ausdrücklicher Dank geht noch einmal an die Mitglieder des Bau- und Finanzausschusses sowie des Schulverbandes Großhansdorf, Hoisdorf und Siek, die mit ihrem positiven Votum auf den letzten Sitzungen im Jahr 2011 dieses Bauvorhaben erst möglich gemacht haben.

Wer die Grundschule Schmalenbeck bei der Gestaltung des Schulhofes finanziell oder anderweitig unterstützen möchte, wendet sich bitte an den Schulverein der Grundschule Schmalenbeck bzw. die Grundschule Schmalenbeck. Nähere Informationen hierzu gibt es auf der Homepage der Grundschule (Grundschule-Schmalenbeck.Grosshansdorf@schule.landsh.de) oder unter 04102-62166.

■ Ilka Bremer

Ausbau Feuerwehrgerätehaus

Die Abrissarbeiten sind beendet. Die Arbeiten für den neuen Teil gehen voran. Die untere Zeichnung zeigt, wie es einmal aussehen wird.

■ J. W.



Sparkasse Holstein unterstützt Großhansdorf Stiftung – Jugendmusikschule Großhansdorf profitiert

Aktiv und unbürokratisch Projekte in Großhansdorf planen und fördern – das ist das Ziel der Großhansdorf Stiftung. Sie versteht sich als Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger, die aktiv und fördernd an der Gestaltung und Weiterentwicklung des demokratischen und kulturellen Lebens in der Gemeinde Großhansdorf mitwirken.

Bei ihrem Engagement wird die Großhansdorf Stiftung im Jahr 2012 von der Sparkasse Holstein unterstützt. 3.500,- € hat sie der Stiftung für ihre Arbeit in 2012 zur Verfügung gestellt. Michael Schmidt, Leiter der Filiale der Sparkasse Holstein in Großhansdorf, übergab der Stiftungsvorsitzenden Eva Linne, den symbolischen Scheck. Mit dabei waren außerdem Gabi Hartwig, musikalische Leiterin der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. und

Kassenwartin Heidi Eckmann. Denn aus den Erträgen des Stiftungskapitals fördert die Großhansdorf Stiftung die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. in diesem und im nächsten Jahr mit je 1.000 €. »Wir möchten, dass jedes Kind an unserem Musikunterricht teilnehmen kann«, so Gabi Hartwig. »Das Geld der Großhansdorf Stiftung wird für den Unterrichtsbeitrag verwendet, um Kindern, deren Eltern die Musikschule nicht bezahlen können, die Teilnahme zu ermöglichen«, ergänzt die musikalische Leiterin der Jugendmusikschule. »Wir hoffen, dass sich jetzt auch Kinder anmelden, die bisher aufgrund der Kosten zurückscheuten«, fügt Heidi Eckmann hinzu.

Von der musikalischen Vielfalt und dem Können der Musikschüler konnten sich Interessierte am Samstag, 21. April 2012, im Waldreitersaal überzeugen. Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. feierte ihr 40-jähriges Jubiläum mit einem großen Konzert von Schülern und Lehrern. ■



E.-H. VARAIN
RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15 A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de



Michael Schmidt, Filialleiterin der Sparkasse Holstein in Großhansdorf, übergibt 3.500 € an Eva Linne, Vorsitzende der Großhansdorf Stiftung, Heidi Eckmann, Kassenwartin der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V., und Gabi Hartwig, musikalische Leiterin.

Der Rosenhof präsentiert:

**„Die Frauen im
Leben eines Mannes“**

Rosenhof Großhansdorf 2:
Dienstag, 7.5.2012, 18.00 Uhr
Rosenhof Großhansdorf 1:
Mittwoch, 30.5.2012, 18.00 Uhr

Unser Programm:

- Erfahren Sie von dem Sänger, Regisseur und Conférencier, Philip Lüsebrink, mehr über die verschiedenen Frauen im Leben eines Mannes; angefangen bei der Hebamme und der Mutter über Schwärmerien bis hin zur Herzdame
- Der charmante Tenor untermauert den Abend mit Titeln aus Oper und Musical sowie Chansons

(Preis: € 12,50

inkl. 1 Glas Kir Royal)

Ihre Anmeldung nehmen wir sehr gern telefonisch entgegen.

Großhansdorf 1: **04102/69 86 69**

Großhansdorf 2: **04102/69 90 69**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

Nutzen Sie unsere Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Ahrensburg e.V. existiert seit 1994. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Frauen und Mädchen ab 14 Jahren mit ihren Anliegen. Mit psychologischer Beratung unterstützen wir sie sowohl in schwierigen Lebenssituationen als auch bei Fragen zur Neuorientierung. Ein wichtiger Aspekt unserer ehrenamtlichen Arbeit ist es, zeitnah zu helfen.

Die Beratungsstelle ist in Kreis und Land gut mit anderen Institutionen vernetzt, so dass wir bei Bedarf vielfältig unterstützen können. Selbstverständlich unterliegt unser gesamtes Team der Schweigepflicht. In unserer Beratungsstelle arbeiten Frauen aus verschiedenen psychologischen, sozialen und pädagogischen Berufen, die ihre Zeit ehrenamtlich einsetzen.

Die Themen der Beratungsarbeit beinhalten Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, sexuelle, körperliche und psychische Gewalt, Probleme mit dem Essverhalten, Depressionen, Überforderung im Alltag und Beruf, Mobbing, Trauer, Stalking, Persönlichkeitsentwicklung und Neuorientierung. Unser Beratungsangebot besteht aus Krisenintervention, telefonischer Beratung, Beratung und Therapie in persönlichen Gesprächen, themenbezogenen Workshops, Vorträgen und Vermittlung an andere Institutionen.

Sie erreichen uns dienstags bis freitags von 9-11 Uhr sowie montags von 17-19 Uhr und nach Vereinbarung: Große Straße 37, 22926 Ahrensburg, Telefon 04102-82111, Fax 04102-466255, www.best-ahrensburg.de

Die Beratungsstelle freut sich über Ihre Unterstützung. Werden Sie Mitglied in unserem Förderkreis oder unserem Verein. Über Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch gern eine Bescheinigung. ■

*Bankverbindung: Sparkasse Holstein
(BLZ 213 522 40), Kto.-Nr. 900 299 53*

Totentanzlesung am Karfreitag

Der Großhansdorfer Schriftsteller Jens Westermann schrieb 1988 einen ›Totentanz – Zweiergespräche von heute über das Ende des Lebens‹, der schon mehrfach in verschiedenen Kirchen – auch über unser direktes Heimatgebiet hinaus – gelesen wurde. Die Uraufführung fand seinerzeit in der hiesigen Auferstehungskirche statt.

Am vergangenen Karfreitag war nun eine weitere in der Christuskirche* Flensburg-Mürwik. Anlass war eine Gedenkveranstaltung für die am 19. Februar ds. Jhrs. verstorbene Schriftstellerin und Komponistin Birgit Hambach-Uldall aus Flensburg (Schwester des früheren Hamburger Wirtschaftssenators Gunnar Uldall, der anwesend war). Sie hatte zuvor begleitende Musik dazu komponiert, die von der Klarinettistin Susanne Cornelius aus dem nahen Sonderburg/Dänemark einfühlsam gespielt wurde. Den gesamten Text mit allen Rollen las der Schauspieler und Regisseur Friedhelm Kühlen vom Schleswig-Holsteinischen Landestheater. Die Art seines Vortrags schlug die Zuhörer in seinen Bann. Er verstand es, die einzelnen Charaktere der angesprochenen Personen –

vom hohen Herrn bis zum unschuldigen Kind – einprägsam herauszuarbeiten und dadurch lebendig werden zu lassen. An der Orgel der Organist der Gemeinde, Sven Rösch. Pastorin Gudrun Gießler-Petersen schloss mit Vaterunser und Segen ab.

Man kann der Veranstaltung – die mit der Ode ›Gethsemane‹ der Verstorbenen eingeleitet wurde – nur bescheinigen, dass sie einen sehr großen Eindruck bei den Zuhörern in der fast vollständig besetzten großen Kirche hinterließ. Ein lang anhaltender Beifall bezeugte die Dankbarkeit und Anerkennung seitens aller Anwesenden. ■

* Die Kirche befindet sich direkt neben dem Bundeskraftfahrtamt. Die Pastorin später: »Nebenan werden Vergehen gesammelt, bei uns werden sie vergeben«.



»Die Krise ist ein produktiver Zustand, man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.«

– MAX FRISCH –

Auflösung von Original & Fälschung Nr. 23

Haben Sie die zehn Fehler des Rätsels aus der März-Ausgabe gefunden? Nebenstehend ist des Rätsels Lösung...





»Ratzeburg am See«

Wanderung am 16. Juli 2011

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Hubert Halfpap: leben in und für Großhansdorf

Er ist nach Großhansdorf gekommen, nicht als Flüchtling oder Vertriebener, wie so viele nach dem Krieg, aber doch als einer aus dem heute polnischen Hinterpommern. Der Krieg hatte ihn als Soldat nach Hamburg verschlagen, hier hat er seine Frau kennengelernt und hat hier Wurzeln geschlagen.

Hubert Halfpap wurde 1921 in dem kleinen Gutsdorf Versin im Kreis Rummelsburg geboren. Zu dem Gutsbesitzer Herrn von Puttkamer bestand ein sehr gutes Verhältnis. Die Kinder – besonders Herrn Halfpaps Schwestern – wuchsen mit den Puttkamerschen Mädchen auf, und der Vater genoss allerlei Vorzüge im Dorf. Die Puttkamers sind ein altes pommersches Adelsgeschlecht, Versin war von 1380 bis 1945 in ihrem Besitz. Haus und Park sind 1945 durch Kriegseinwirkung völlig zerstört worden.

Die Familie Puttkamer und viele Menschen im Dorf waren pietistisch gesinnte, fromme Leute. Auch die Halfpaps sind fromm, der Urgroßvater und der Großvater waren Laienprediger und hielten Bibelstunden in der ganzen Umgegend ab. Das tägliche Tischgebet war ganz selbstverständlich in der Familie. So wurde auch Hubert Halfpap fromm erzogen. Einen Beruf konnte er nicht erlernen, da es in dem kleinen Dorf keine Lehrstellen gab.

Später ist die Familie nach Berlin gezogen, Hubert wurde Soldat und hat den Krieg vom ersten Tag des Polenfeldzuges an mitgemacht. Dann war er eine Zeit in Hamburg-Rahlstedt, Oldenfelder Straße, bei der Flugabwehr stationiert. Hier war er Bursche bei dem Leiter der Flugabwehr und war für alles Mögliche an Organisation, Verpflegung und so weiter für die ganze Gruppe zuständig. Die

Station war in einem größeren Bereich um Hamburg herum für Scheinwerfer und Horchgeräte zuständig. Irgendwann wurde er versetzt an die Zugbefehlsstelle Flugabwehr am ›Braunen Hirsch‹ in dem Ahrensburger Ortsteil Hagen als stellvertretender Stellungsführer. Zu dem Abschnitt gehörten zwei Scheinwerferstellungen, die eine am Ahrensburger Redder in der Nähe der Hochbahnbrücke und die zweite in der Nähe der heutigen Autobahnauffahrt Ahrensburg. Die Zugbefehlsstelle ›Brauner Hirsch‹ war dort in Baracken untergebracht. Auch hier war er für die Organisation und Verpflegung der Mannschaft zuständig.

Diese Kommandierung sollte bald eine entscheidende Änderung im Leben von Hubert Halfpap einleiten. Bei seinen Einkaufsfahrten mit dem Fahrrad kam er in das Milchgeschäft Siebert am Achterkamp (heute Alter Achterkamp) in Schmalenbeck, um hier Milch, Butter und Käse ein-



Das Haus Siebert am Alten Achterkamp

zukaufen. Bedient wurde er fast immer von der Tochter Ursula, und das blieb nicht ohne Folgen. Sie verliebten sich ineinander, und Hubert war auch bei den Eltern Hermann und Anna gern gesehen. Das Milchgeschäft befand sich im Keller des Einfamilienhauses, der Zugang war an der Hofseite.

1944 hatte sich die Lage schon sehr zugespitzt. Die deutschen Armeen befanden sich an allen Fronten in schweren Abwehrkämpfen. Da wurden an der Heimatfront viele Soldaten abgezogen und durch junge Frauen, »Luftwaffenhelferinnen«, ersetzt. Auch Hubert Halfpap wurde zum Fronteinsatz nach Posen abkommandiert. Seine Ur- und Großeltern sind ihm nachgereist, und in Posen haben sie 1944 geheiratet.

Hubert Halfpap ist aber nicht im Osten, sondern in Frankreich bei der Invasion zum Einsatz gekommen. Anfang Mai 1945 geriet er in Süddeutschland in amerikanische Gefangenschaft und wurde später an Frankreich ausgeliefert. Dort war er in verschiedenen Lagern und hat in der Landwirtschaft gearbeitet. Zu der französischen Familie, bei der er gearbeitet hatte, bestand noch längere Zeit ein freundschaftlicher Kontakt. 1948 wurde er aus der Gefangenschaft entlassen.

Das war sein Anfang in Schmalenbeck, wohin hätte er sich auch sonst wenden sollen? Über vier Jahre hatten sich die Jungverheirateten nicht gesehen, und der Anfang war schwer – im Haus der Schwiegereltern lebten sie in einem Zimmer. Aber Hubert Halfpap hat gleich begonnen, am Haus etwas zu tun und hat im Geschäft mitgearbeitet. Bald darauf hatte er einige »fliegende« Verkaufsstellen eingerichtet – das war seine Idee. An bestimmten Tagen stellte er an einigen Stellen ein, zwei Tische auf und verkaufte seine Milch und Milcherzeugnisse. An Energie und Ideen hat es ihm nie gemangelt. Schon 1949 erwarb er ein Grundstück am Wassenkamp Ecke Kolenbargen, wie es damals noch hieß, heute Sieker Landstraße. Er hat das Grundstück zunächst auf 10 Jahre gepachtet, später wurde es käuflich erworben von Fräulein Sierck, die direkt daneben ihr Wohnhaus

mit Kunstgewerbegeschäft hatte. Mit großem Elan ging er an die Arbeit, begann sich ein Heim und eine Existenz aufzubauen. Vieles hat er selbst gemacht, so zum Beispiel die Ausschachtungsarbeiten. Bereits 1950 stand das neue Haus. Das ganze Erdgeschoss nahm der neue Laden ein. Die Familie wohnte im Obergeschoss – das war anfangs auch nicht schwierig; aber als im Lauf der nächsten Jahre die Kinder kamen, wurde es doch beengter. Allerdings war man in den Nachkriegsjahren noch bescheiden und gewohnt, enger beieinander zu wohnen.



*Herr Halfpap auf
Lieferfahrt in Schmalenbeck um 1955*

Hubert Halfpaps ganzes Trachten galt dem Auf- und Ausbau seiner Existenz. Der Laden war für damalige Verhältnisse groß und großzügig eingerichtet, sein ganzer Stolz war eine moderne Kühleinrichtung. Sein Laden war das einzige Fachgeschäft in Schmalenbeck. Daneben vernachlässigte er jedoch nicht das Liefergeschäft in Schmalenbeck, er hatte seine festen Touren und zahlreiche treue Kundschaft. Anfangs fuhr er mit einem dreirädrigen »Tempo«-Lieferwagen, der dann jedoch zu klein wurde und auch reparaturanfällig war – es wurde ein VW-Transporter angeschafft, und in der ersten Zeit machte er viele Reparaturen selbst. Das Fahrzeug wurde auch benötigt, um größere Abnehmer zu beliefern, zum Beispiel das Land-

Frau Halfpap vor dem Laden am Wassenkamp



Halfpaps waren in ihren beiden Geschäften immer für die Kundschaft da. Das zeigt sich immer noch, wenn ältere Einwohner sich erinnern. Sie sagen noch heute: Zu Halfpap konnte man immer kommen, sogar am Sonntagabend, weil vielleicht unerwartet Besuch gekommen war – die Kundschaft ging eben vor.

Dann änderte sich die Zeit: Großmärkte, Supermärkte wie Aldi, Penny und andere schießen wie Pilze aus dem Boden. Mit einem riesigen Sortiment billiger Waren, einfacher Geschäftsausstattung und ohne

schulheim Erlenried und das Altersheim von Füßlein im Eilbergweg.

Hubert Halfpap hat sich auch politisch in Großhansdorf engagiert. Er war schon früh in die FDP eingetreten, hat dann aber in die CDU gewechselt. An die Zusammenarbeit mit Hubert Kordon erinnert er sich gern. Eine Wahlperiode ab 1960 war er mit ihm in der Gemeindevertretung tätig. Sein Geschäft und die Familie ließen ihm aber keine Zeit, sich ganz der politischen Arbeit zu widmen: Die langen abendlichen Sitzungen und anschließenden Diskussionen beim Bier waren nicht zu verkraften, das Geschäft forderte ihn von früh an ganz und gar.

1959/60 baute Hubert Halfpap am Haberkamp ein Wohnhaus mit vier Wohnungen und zwei Geschäften. Auch hier hat er wieder vieles selbst gemacht. Viele Jahre hatte der Zahnarzt Dr. Schöngarth die Praxis in seinem Haus. Vor allen Dingen aber richtete er hier sein zweites Milchgeschäft ein, das 1960 eröffnet wurde. Es war sein Geschäft, in dem auch viele Jahre sein Sohn mitgearbeitet hat. Den »alten« Laden übernahm seine Frau und hat ihn bis 1980 zusammen mit der Angestellten und Freundin Frau Helga Siemsen betrieben.



Frau Halfpap und Frau Siemsen im Laden Wassenkamp

Kundenservice bringen sie nach und nach alle kleinen und privaten Geschäfte zum Aufgeben. Das führt zu der noch heute beklagten Situation in Dörfern und Städten, dass nicht nur die Versorgung der Menschen sich grundsätzlich änderte, sondern auch das alltägliche Leben, der Zusammenhalt, die Kommunikation. Man lebt heute anonymer, einsamer.

1980 wird der Laden am Wassenkamp geschlossen. Für Hubert Halfpap war das die Gelegenheit, das Erdgeschoss seines Wohnhauses gründlich umzubauen, es zu einem gemütlichen, großen Wohnzimmer zu machen. Das Geschäft am Haberkamp

wurde vergrößert, und Frau Halfpap war dort ab dem Zeitpunkt gemeinsam mit ihrem Mann und zeitweise auch mit 4-5 Mitarbeitern tätig.

1984 schloss er seinen Laden am Haberkamp. Das Ehepaar hatte nun Zeit, einiges nachzuholen, zum Beispiel Reisen, die sie gemeinsam oder auch mal jeder für sich unternahmen. Sie haben dann noch viele Jahre bis April 2011 im Wassenkamp durch Unterstützung der Kinder weitgehend selbstständig gelebt. Jetzt lebt Hubert Halfpap allein in seinem Haus, das er 1950 vor über 60 Jahren gebaut hat.

■ Joachim Wergin



**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

G O E D E C K E

B E S T A T T U N G E N

Wir helfen Ihnen im Trauerfall, sofort und zuverlässig, Tag und Nacht.

0 41 02 / 69 15 62

Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbeisetzungen
Anonyme Bestattungen und Alternativen (z.B. halbanonym auf dem Waldfriedhof)
Persönliche Begleitung • Bestattungsvorsorge (kostenfrei)
Ausführliche Beratung, gerne bei Ihnen im Hause

Ihr Bestattungsinstitut in Großhansdorf • Eilbergweg 3



Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz
Fachmann der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend
und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Steffen Leist e.K., Generalvertretung
Wöhrendamm 52, D-22927 Großhansdorf
steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de
Tel. 0 41 02.67 86 58, Fax 0 41 02.69 16 92
Tel. 0 40.5 47 39 30, Fax 0 40.54 73 93 33

Hoffentlich Allianz.



Kleintier Praxis



Notdienst

Tierärztin **Sonja Köhnke**

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

Hausbesuche nach Vereinbarung!

Mo-Fr 10-12, Mo, Di, Fr 18-19
Do 16-17 Uhr

HIER für Ihr TIER

ANIMALS

Qualitäts-Tiernahrung & Co.

Ausgefallene Halsbänder und Leinen

z.B. von Bellomania und Patch&Scott.

Frischfleisch zum Barfen

Täglich frisch in bester Qualität, z.B. frischer Pansen.

Ergänzungsfutter von Lunderland

Gemüseflocken, Öle, Grünlippmuschel usw.

Verschiedene Nass- und Trockenfutter

Für Hunde und Katzen

Selbstgebackene Hundekekse.

Lieferservice

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf
Telefon: 04102-824 92 95
info@animals-gh.de

Öffnungszeiten:
Mo. 14-18, Di-Fr. 10-18, Sa. 10-14 Uhr

Vorbemerkung

Die nachstehende Darstellung befasst sich hauptsächlich mit der strukturellen und politischen Entwicklung der FDP Großhansdorf. Da Kommunalpolitik ausschließlich von engagierten Personen am Ort getragen wird, wurde versucht, den in dieser Hinsicht für die FDP bedeutsamen Personenkreis zu umreißen. Die kommunalpolitischen Ziele der FDP ergeben sich aus den im Gemeindearchiv befindlichen Wahlprogrammen und Pressenotizen.

Gründung und Vorsitzende des FDP Ortsverbandes Großhansdorf (OV) bzw. Bezirksverbandes Großhansdorf-Hoisdorf-Siek (BV)

Mit Verordnung Nr.12 (Erste Abänderung) der britischen Militärregierung vom 8. Januar 1946 wurde die Bildung von politischen Parteien möglich, zunächst nur auf Kreisebene. Die spätere Errichtung von Landesparteien war in der Verordnung angedeutet, aber nicht als politisches Organisationsziel formuliert. Da der Aufbau einer kreisweiten Partei die Existenz einiger örtlicher Untergliederungen voraussetzte, wird die Gründung von Ortsverbänden mit dem Ziel der Errichtung eines übergeordneten Kreisverbandes verknüpft gewesen sein. Insofern war die politische Aufbauarbeit in besonderem Maß auf Netzwerke und persönliche Verbindungen angewiesen.

Gründungsdatum und Gründungsmitglieder der FDP Großhansdorf sind nicht bekannt. Lt. Aussage von Herrn Meynerts wurde die Gründung eines FDP Ortsverbandes von Nico Henningsen (SPD) angeregt, dem Gründer des Heimatvereins und Schriftleiter des Waldreiters. Ein FDP Ortsverband muss verhältnismäßig früh nach Kriegsende gegründet worden sein, da die Partei bereits im September 1946, wenn-

gleich erfolglos, an den Kommunalwahlen teilnahm.

Erstaunlich ist die Abwesenheit der FDP auf der kommunalpolitischen Bühne in Großhansdorf zwischen 1948 und 1959. Eine nicht mehr beweisbare Erklärung hierfür mag in folgender Situation begründet gewesen sein: Bis zur Gründung des Landesverbandes 1946 in Neumünster (eine Konferenz am 28. März 1946 gilt als Gründungsdatum) und später bis in die Jahre 1950/51 (Übertritte von Mitgliedern der FDP Landtagsfraktion in die neue und nur vorübergehend existierende Partei ›Bürgerliche Sammlung‹) bestand eine gewisse Fluktuation zwischen der Mitgliedschaft in einer neuen großen ›bürgerlichen‹ Partei (in Form der CDU oder Bürgerliche Sammlung) und einer liberalen Partei mit eigenständigem politischen Profil. Die in den Kommunalwahlen 1946 und 1948 der Großhansdorfer FDP gegebenen Stimmen können deshalb möglicherweise bei späteren Wahlen der CDU, aber auch dem BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) zugeflossen¹ und die politische Arbeit vorübergehend zum Erliegen gekommen sein.

Zu den frühen Mitgliedern des Ortsverbandes sind u.a. zu zählen: F. Habicht, J. Ismael, Ch. Meynerts, D. Ritzel, Ch. Schulz, A. Steffen, A. Wegener, W. Wilken, K.-H. Witt.

Die Amtsperioden der vermutlich beiden ersten Vorsitzenden sind nicht mehr rekonstruierbar. Reihenfolge: Möglicherweise Herr Christian Meynerts (geb. 22.11.1913, gest. 25.22.1998). Ein Nachweis ist allerdings nicht auffindbar. Mit Sicherheit kann er jedoch den Gründungsmitgliedern der FDP Großhansdorf zugerechnet werden. Herr Willi Wilken, bis 1976 (geb. 21.12.1903, gest. 02.02.1985); Herr Carl-Jürgen Karstens (1976-April 1982, Kreistagsabgeordneter 1978-1994); Frau Gertrud Tammerna (April 1982-September

◀ 1982); Herr Carl-Jürgen Karstens (Januar 1983-März 1986); Frau Heidrun Marx (April 1986-April 1989); Herr Hans-Karl Limberg (ab April 1989, Vorsitzender der Europa-Union Ahrensburg und Umgebung ab 1995).

Herrn Wilken wurden im Mai 1982 die *Ehrenbürgerrechte* der Gemeinde Großhansdorf verliehen. Er hat 22 Jahre der GV Großhansdorf angehört, war Mitbegründer des Heimatvereins und seit 1966 dessen erster Vorsitzender sowie Herausgeber des ›Waldreiters‹. Darüber hinaus hatte er 15 Jahre das Amt des Schiedsmannes in der Gemeinde inne und leitete 10 Jahre die Gemeindebücherei.

Mitglieder, Kandidaten, Finanzen u.a.

Die Mitgliederzahl des Bezirksverbandes umfasst im langjährigen Mittel 20 Personen, von denen etwa 11 auf Großhansdorf und etwa 5 auf Siek entfallen. Problematisch für den Verband ist das stetig zunehmende Durchschnittsalter seiner Mitglieder.

Alte Mitgliederlisten sind nur noch aus den Jahren 1978 bis ca. 1981 und ab dem Jahr 2000 vorhanden. Jeweils aktuelle Mitgliedschaften und die berufliche Struktur der Mitglieder können überwiegend nur noch aus den Kandidatenaufstellungen zu den Gemeinderatswahlen rekonstruiert werden. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass zu den Kommunalwahlen 1998, 2003 und 2008 auch aus dem kommunalen

Symphatisantenkreis ein bis zwei parteifremde Kandidaten aufgestellt wurden. Daneben gab und gibt es Mitglieder, die wegen beruflicher Anspannung oder aus Altersgründen eine Kandidatur ablehnt(en).

Die Finanzierung der Wahlen zum Gemeinderat erfolgt(e) in Großhansdorf aus den Mitgliedsbeiträgen, die bis zur Jahrtausendwende nur eine mäßige Rücklagenbildung zuließen. Eine höhere finanzielle Grundausstattung wurde mit einer Neufassung der Beitragsordnung der Bundespartei (Änderung des § 8 vom Mai 2005) möglich. Die neue Beitragsordnung führte bei einer angehobenen finanziellen Beitragsstaffel und unverändert beibehaltener Selbsteinschätzung insbesondere wegen nachdrücklicher Appelle von Bundes- und Landesverband an eine ›realistische‹ Selbsteinschätzung zu einem überschaubaren höheren Beitragsvolumen. Diese Maßnahme ermöglichte dem Bezirksverband zumindest eine finanzielle Grundausstattung für kommunale Wahlkampfzeiten.

Die Wahlkämpfe vor der Jahrtausendwende wurden z.T. durch die damaligen kommunalen Mandatsträger oder in einzelnen Fällen durch Zuschüsse von Parteimitgliedern finanziert. In diesem Zusammenhang ist bei der Kommunalwahl 1986 auf das ehemalige Parteimitglied M. Hagen (Papenwisch) hinzuweisen; mit Sachleistungen in Form von Plakatträgern unterstützte Tischler A. Steffen (Hoisdor-

TAXI **bernd** **Liebetanz**
TAXENBETRIEB

wir machen sie mobil.

GROSSHANSDORF **04102-69 10 69**

fer Landstraße) als Gemeindevertreter die Partei.

Eine besondere Erwähnung verdient der Name Liesenborghs. Die bereits zum Zeitpunkt ihrer Kandidatur zum Gemeinderat (1962) verwitwete Frau Liesenborghs war die engagierte Ehefrau eines frühen Mitbegründers der FDP in Hamburg.

Innerhalb des FDP Kreisverbands Stormarn gehörte der Bezirksverband Großhansdorf-Hoisdorf-Siek zu einer der ersten Untergliederungen, die mit einer Homepage im Internet vertreten war (März 2002).

Besondere Ereignisse für die FDP Großhansdorf

■ Verhinderung der geplanten Straßentrasse durch den Eilbergwald in Verbindung mit dem Neubau der Autobahnbrücke Richtung Hoisdorf.

Nachdem sich die Großhansdorfer FDP bereits 1979 gegen eine Begradigung des Eilbergweges durch den Eilbergwald zur neuen BAB Autobahnbrücke ausgesprochen hatte, unternahm es Herr Wilken trotz eines vorherigen einvernehmlichen Votums im Gemeinderat zur Begradigung der Trassenführung, dieses Thema nochmals in die Diskussion der gemeindlichen Gremien mit den Argumenten einer FDP Mitgliederversammlung einzubringen.

Im Endergebnis konnte eine Zerschneidung des Waldes und die Schaffung einer örtlichen ›Rennstrecke‹ aufgrund einer geänderten Sichtweise des Gemeinderates verhindert werden.

■ Herrn Wilken wird am 6. April 1982 die Ehrenmitgliedschaft im FDP Bezirksverband Großhansdorf-Siek angetragen und von ihm angenommen.

■ Im Verlauf des Jahres 1982 verlassen verschiedene Parteimitglieder wegen des abrupten Koalitionswechsels der Bundespartei (Wechsel von der SPD zur CDU) den FDP Bezirksverband in Großhansdorf u.a.

das Ehepaar Tammerna und die Herren Dr. Herrmann, Langner, Neumann, Ritzel.

■ Gründung der Liberalen Demokraten auf allen politischen Gliederungsebenen anlässlich des Koalitionswechsels 1982 der FDP.

Nach der Kommunalwahl trat Herr Langner in der 2. Jahreshälfte 1982 aus der FDP aus und gründete den OV der Liberalen Demokraten, verblieb aber in der FDP-Fraktion. Der Fraktionsstatus konnte damit erhalten werden. Im November 1983 verließ Herr Langner die FDP-Fraktion und schied aus dem Gemeinderat aus, um sich dem weiteren Aufbau der neuen Organisation zu widmen. 1984 wurde Herr Langner Kreisvorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzende der Liberalen Demokraten.

■ Zählgemeinschaft mit den GRÜNEN 1986 zwecks Ausschussbesetzung im Gemeinderat. Für die Wahlperiode ab 1986 waren der FDP von der Mehrheitsfraktion zwei Ausschusssitze angeboten mit dem Ziel, die GRÜNEN von der Ausschussarbeit auszuschließen. Ausschlaggebend für die FDP-Ablehnung des Angebots war die abblockende Haltung der Mehrheitsfraktion in der vorangehenden Sitzungsperiode gegen jegliche politischen Initiativen der FDP. Hinzu kam in der Vorperiode die starre Haltung seitens der Mehrheitsfraktion bei der Verweigerung von Ausschusssitzen in den von ihr dominierten Ausschüssen zugunsten der FDP; durch eine stimmberechtigte FDP hätten sich die Ausschussmehrheiten nicht geändert. Schließlich spielte in der internen Diskussion die programmatische Forderung der FDP nach einem Grundmandat in Ausschüssen eine Rolle. Nach gründlicher Diskussion in der örtlichen FDP und bei unterschiedlicher Sichtweise im Kreisverband wurde diese Zählgemeinschaft gegen andauernden und heftigen Widerstand des Landesverbandes beschlossen und umgesetzt.

■ Führende Vertreter der Sieker Bürgerinitiative gegen Verkehrschaos in Siek (u.a. Herr Heinbockel) treten 1988 der FDP bei und erreichen in der Folge den Einzug in den Sieker Gemeinderat.

■ Initiative zur Einführung fester Grundschulzeiten in Vereinsträgerschaft. Aus liberaler Sicht sind gesellschaftspolitisch nichtstaatliche Organisationsformen, in diesem Fall die Einbindung der Elternschaft, staatlichen Formen vorzuziehen (Subsidiarität). Dieses Ziel konnte zunächst 1993 an der Grund- und Hauptschule Schmalenbeck mit Unterstützung der Mehrheitsfraktion und später auch an der Wöhrendammshule umgesetzt werden.

■ 2007 Abwahl des FDP Gemeindevertreters Hans-Karl Limberg als Mitglied des Schulverbands Großhansdorf.

Im Zug der landesweiten Umstrukturierung des Schulsystems mit Auflösung der Hauptschule und optionaler Einführung einer Regional- oder Gemeinschaftsschule hatte die FDP in Großhansdorf als einzige Partei am Ort versucht, die Umwandlung der Realschule in eine Gemeinschaftsschule durch konkrete Beschlussvorschläge in der Schulverbandsversammlung zu erreichen. Die Durchsetzung einer Regional- schule gegen den offenkundigen Elternwillen erschien unrealistisch und politisch nicht hinnehmbar.

Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat konnte eine Abwahl des FDP-Schulverbandsmitglieds problemlos

betrieben werden. Der beabsichtigte Austausch gegen ein CDU-Mitglied im Rahmen der Großhansdorfer Verbandsmitglieder kam jedoch durch die Wahl eines Gemeindevertreters der GRÜNEN nicht zustande.

In Kooperation mit den Vertretern der Verbandsmitglieder anderer Gemeinden wurde zunächst die Entscheidung über den Zeitpunkt der Schließung der Hauptschule hinausgezögert mit dem Ziel, das Schulmodell der Regionalschule durchzusetzen. Der geschlossene Widerstand des Elternwillens gegen dieses Modell veranlasste schließlich die CDU, sich bei der entscheidenden Abstimmung im Schulverband über die Wahl der Schulform der Stimme zu enthalten.

Geographische Entwicklung des ehemaligen OV Großhansdorf/Regionale Organisationsstruktur

Die ersten landesweiten Kommunalwahlen nach dem Krieg fanden in Schleswig-Holstein 1946 (15. September Gemeinderatswahlen), 1948, 1951, 1955, 1959, 1962 und danach vorläufig im 4-Jahresrhythmus statt. Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland erfolgte 1949.

Mit den Kommunalwahlen 1946 wurde in der britischen Besatzungszone der Aufbau demokratischer Basisstrukturen in die Wege geleitet. (1946 galt ausschließlich ein direktes Wahlrecht.) Interessant ist in den ersten Nachkriegsjahren die jeweilige



RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Architekt Dirk Ridder

Entspannt an Ihr Ziel kommen.

erfahren · kompetent · persönlich



Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Tel.: 04102 - 66 62 44

Beimoorweg 46 · 22927 Großhansdorf

www.immobilien-ridder.de

Entwicklung der FDP in den Gemeinden Großhansdorf, Hoisdorf, Siek und Meilsdorf, gemessen an den abgegebenen Stimmen für die Partei bzw. den errungenen Mandaten. Hierbei stellte Siek unter den vier Gemeinden eine »liberale Hochburg« dar. Allerdings mag dies eher im persönlichen Ansehen und dem Bekanntheitsgrad der in den Gemeinderat entsandten Vertreter als vorrangig in einer gewissen Parteipräferenz begründet gewesen sein. Noch in den Protokollen der Gemeinderatssitzungen von 1951 und in späteren Jahren sind die Gemeindevertreter ohne Parteizugehörigkeiten vermerkt.

FDP Stimmen und Mandate in den Gemeinderäten Großhansdorf, Hoisdorf, Siek und Meilsdorf bei Kommunalwahlen 1946 bis 1955

■ Großhansdorf: 1946: 236 Stimmen, 0 Mandate; 1948: 238 Stimmen, 0 Mandate; 1951: 0 Stimmen, 0 Mandate; 1955: 0 Stimmen, 0 Mandate.

■ Hoisdorf: 1946: 0 Stimmen, 0 Mandate; 1948: 0 Stimmen, 0 Mandate; 1951: 0 Stimmen, 0 Mandate; 1955: 1438 Stimmen, 7 Mandate (Wählergemeinschaft Hoisdorf, CDU und FDP).

■ Siek: 1946: 0 Stimmen, 0 Mandate; 1948: 301 Stimmen, 1 Mandat direkt, 1 Mandat Liste; 1951: 1416 Stimmen, 5 Mandate direkt, 1 Mandat Liste; 1955: 1039 Stimmen, 6 Mandate direkt.

■ Meilsdorf (1974 der Gemeinde Siek zugeschlagen): 1946: 0 Stimmen, 0 Mandate; 1948: 158 Stimmen, 1 Mandat direkt; 1951: 0 Stimmen, 0 Mandate; 1955: 0 Stimmen, 0 Mandate.

Quelle: Kreisarchiv Stormarn; Sonderbeilagen zu Amtliches Verordnungsblatt bzw. Amtliches Mitteilungsblatt für den Kreis Stormarn Nr. 51 vom 16. Sept. 1946, Nr. 165 vom 20. Nov. 1948, Nr. 300 vom 9. Juni 1951, Nr.? vom 12. Mai 1955

Die FDP Großhansdorf wurde ursprünglich als Ortsverband gegründet (s. FDP-Stempel auf den an den Gemeindevahl-

leiter gerichteten Listenwahlvorschlag zur Kommunalwahl 1962). 1977 wird ein FDP-Stempel mit der Gliederungsbezeichnung »Bezirk Großhansdorf« benutzt; ab 1978 bezeichnet sich die FDP als F.D.P. Bezirksverband Großhansdorf-Siek. Die Erweiterung, zunächst in Form einer geographisch unscharf umrissenen Bezirksbezeichnung, hängt möglicherweise mit einer später gegenläufigen Entwicklung der Ortsverbände Siek und Großhansdorf zusammen, ablesbar an den Mandaten in den Gemeindevertretungen und den Mitgliederentwicklungen in den Ortsverbänden.

Neben der wachsenden Bedeutung des FDP Ortsverbandes Großhansdorf mag Herr Meynerts bei der geographischen Entwicklung des OV Großhansdorfs eine Rolle gespielt haben (vor 1960 Lehrer an der Schule Wöhrendamm in Großhansdorf, ab 1960 Rektor der Volksschule in Siek bis 1971, danach Rektor der Volksschule Wöhrendamm bis zum Eintritt in den Ruhestand 1977). Es ist nicht auszuschließen, dass Herr Meynerts aufgrund seiner Sieker Kenntnisse wegen der abnehmenden Personalstärke des OV Siek für dessen Entlastung von organisatorischen Aufgaben (Abhaltung von Parteiversammlungen, Durchführung von Wahlversammlungen für Kommunalwahlen) warb und eine Übernahme der Aufgaben durch den Großhansdorfer Vorstand befürwortete. Dies dürfte zugleich den Wünschen der Sieker Mitglieder entsprochen haben, weitgehend von Formalien verschont zu bleiben.

Eine FDP-Vertretung im Gemeinderat Siek gab es zunächst bis 1982, zuletzt durch Erwin Willhöft (Meilsdorf). Ab 1990 bis 2003 ist die FDP mit jeweils zwei Mandaten wieder im Sieker Gemeinderat präsent. 2008 wurden vier Mandate erzielt, darunter ein Direktmandat durch Ekkehard Heinbockel. Die bisherige organisatorische Eingliederung der Sieker FDP-Mitglieder blieb hiervon unberührt.

Die Einbeziehung des OV Hoisdorf in den Bezirksverband Großhansdorf-Siek erfolgte, als der OV Hoisdorf nicht mehr im dortigen Gemeinderat vertreten und wegen personeller Auszehrung nicht mehr existenzfähig war. Die Aufnahme der restlichen Mitglieder in den BV Großhansdorf-Siek kann Ende des 1970iger Jahrzehnts stattgefunden haben.

Für die Ortsnennungen in dem neuen FDP-Organisationsgebilde wurde dann die alphabetische Reihenfolge gewählt, abgesehen davon, dass die Großhansdorfer FDP über eine vergleichsweise stabile und zahlenmäßig ausreichende Personalstruktur verfügte und deshalb den Bezirksverband organisatorisch führen konnte. Somit ergab sich für die FDP in Großhansdorf die Organisationsbezeichnung FDP Bezirksverband Großhansdorf-Hoisdorf-Siek. Mit der Auflösung des Bezirksverbandes Mittelstormarn 1993 wurde die Betreuung Tondendorfer Mitglieder dem Bezirksverband Großhansdorf-Hoisdorf-Siek übertragen.

Eine Mitwirkung örtlicher Vertreter aus Hoisdorf und Siek im Vorstand des Bezirksverbandes ist satzungsgemäß nicht geregelt. Spätestens ab 1987 ist es geübte Praxis, dass Vertreter aus beiden Gemeinden als kooptierte oder stellvertretende Vorstandsmitglieder im geschäftsführenden Vorstand die politische Arbeit des BV mitgestalten, sofern sich hierfür Mitglieder aus den entsprechenden Orten zur Verfügung stellen.

Kommunalwahlen: FDP-Listenplätze und Mitwirkung im Gemeinderat Großhansdorf

Hinweise: Stellvertreter von Ausschussmitgliedern in gemeindlichen Ausschüssen und im Schulverband sind nicht aufgeführt. Dem Wahlprüfungsausschuss gehört traditionell je ein Mitglied der im GR vertretenen Parteien an.

Die Kommunalwahlen 1946 brachten für den Gemeinderat Großhansdorfs 10 Sitze für die CDU und 2 Sitze für die SPD.

Quelle: Kreisarchiv Stormarn. Amtliches Verordnungsblatt für den Kreis Stormarn Nr. 51 vom 16. Sept. 1946)

Für die Gemeinderatswahlen 1948 ergaben sich folgende Sitzverteilung: CDU 9 Sitze (davon 7 direkt), SPD 4 Sitze und Parteilose 1 Sitz.

(Quelle: Kreisarchiv Stormarn, Amtliches Mitteilungsblatt für den Kreis Stormarn Nr. 165 vom 20. Nov. 1948)

Die ersten Unterlagen der Gemeinde mit Personalien der Gemeindevertreter in Großhansdorf stammen aus dem Jahr 1951. Die Gemeinderatswahl führte zu folgender Sitzverteilung: CDU 12 Sitze (davon 11 direkt), SPD 2 Sitze und BHE 3 Sitze.

Unterlagen mit FDP-Bezug zu Kommunalwahlen vor 1959 sind weder bei der FDP noch im Gemeinde- bzw. Kreisarchiv (mit Ausnahme obiger Wahlstatistiken) auffindbar. Im Gemeinderat sind nach der Wahl 1955 weiterhin nur die CDU, SPD und die GP/BHE (Gesamtdeutsche Partei/ Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) vertreten.

KROHN-HEIZUNG ^{GM}_{BH}

Ihr Servicepartner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Service an 365 Tagen im Jahr!

☎ 04107/76 54 · Bültbek 26 · 22962 Siek

Bemerkenswert ist die gute Positionierung der FDP nach ihrem Eintritt in den Gemeinderat aufgrund ihrer drei Mandate in den Jahren 1959 bis 1970. (Der nicht nachvollziehbare Stimmenanstieg 1959 im Vergleich zu vorangehenden Wahlen ist evtl. auf erstmalig erfolgte FDP-Kandidaturen in allen gemeindlichen Stimmbezirken zurückzuführen). In den Folgejahren ist die FDP in der Berücksichtigung von Ausschusssitzen aufgrund der Mehrheitsverhältnisse weitgehend vom Verhalten der CDU abhängig gewesen, das zeitweise auf eine gezielte Beschneidung des politischen Handlungsspielraums der FDP gerichtet war.

Kommunalwahl 1959

Listenplätze und Kandidaten: nicht bekannt. Gemeindevertreter: Herren Habicht, Steffen, Wilken. (Fraktionsvorsitz nicht bekannt). Herr Habicht: Bauausschuss, Finanzausschuss; Herr Steffen: Bauausschuss, Fürsorge- und Wohnungsvergabeausschuss; Herr Wilken: Zweiter Stellvertreter des Vors. der Gemeindevertretung, Wahlprüfungsausschusses, Verwaltungsausschusses (Hauptausschuss), Schul- und Kulturausschusses.

Kommunalwahl 1962

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Franz F. Habicht, Dipl. Ing.; Willi Wilken, Rektor; Alfred Steffen, Tischlermeister; Dieter Ritzel, Apotheker. Gemeindevorteiler: Herren Habicht, Steffen, Wilken. (Fraktionsvorsitz nicht bekannt.) Herr Habicht: Bauausschuss; Herr Steffen: Finanzausschuss, Sozialausschuss, Wahlprüfungsausschuss; Herr Wilken: Hauptausschuss, Schul- und Kulturausschuss.

Kommunalwahl 1966

Listenplätze und Kandidaten: nicht bekannt. Gemeindevertreter: Herren Habicht, Steffen, Wilken. (Fraktionsvorsitz nicht bekannt). Herr Habicht: Hauptausschuss, Bauausschuss; Herr Steffen: 2. stellvertr. Bürgermeister, Finanzausschuss, Sozial-

ausschuss, Wahlprüfungsausschuss; Herr Wilken: Hauptausschuss, Schul- und Kulturausschuss; Herr Warncke (Architekt) als wählbarer Bürger: Friedhofsausschuss.

Kommunalwahl 1970

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Willi Wilken, Rektor a.D.; Wolf Langner, Student; Egon Steffke, Dachdeckermeister; Volker Lau, Fernsehtechniker. Gemeindevertreter: Herren Langner, Wilken (Fraktionsvors.); Herr Langner, beratend (ohne Stimmrecht): Finanzausschuss, Wahlprüfungsausschuss; Herr Wilken, beratend (ohne Stimmrecht): Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss.

Kommunalwahl 1974

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Willi Wilken, Rektor a.D.; Wolf Langner, Gerichtsreferendar; Dr. Ilse-Maria Sanger, Wiss. Assistentin; Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer. Gemeindevertreter: Herren Langner, Wilken (Fraktionsvors.); Herr Langner: Finanzausschuss, Wahlprüfungsausschuss; Herr Wilken: Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss, Bauausschuss.

Kommunalwahl 1978

(FDP 1.031 Stimmen = 11,4%)²

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Willi Wilken, Rektor a.D.; Wolf Langner, Gerichtsreferendar; Christian Meynerts, Rektor; Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer. Gemeindevertreter: Herren Langner, Wilken (Fraktionsvors.); Herr Langner: Finanzausschuss, Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss, Wahlprüfungsausschuss; Herr Wilken: Bauausschuss.

Kommunalwahl 1982

(FDP 1.297 Stimmen = 13,8%)

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer/kaufm. Angest.; Wolf Langner, Jurist; Hans-Karl Limberg, DV-Organisator; Joachim Fahlke, Kapitän a.g. Fahrt. Ge-

meindevertreter: Herren Karstens (Fraktionsvors.), Langner; Herr Langner (bis Nov. 1983): Wahlprüfungsausschuss; Herr Limberg (ab Febr. 1984 für Herrn Langner); Frau Sabine Rautenberg (als bürgerliches Mitglied): Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss.

Kommunalwahl 1986
(FDP 939 Stimmen = 9,5%)

Vorbemerkung: Der Wahlkampf für die Gemeinderatswahl wurde ohne Aufstellung von Plakatträgern zugunsten einer verstärkten Sachinformation durch Hausverteilung von Handzetteln geführt. Vereinzelt waren positive Reaktionen festzustellen.

Durch den Einzug der GRÜNEN in den Gemeinderat verlor die FDP, die bisher unter allen Parteien am stärksten auch »grüne Themen« vertreten hatte, deutlich an Stimmen. Infolge des erheblichen Stimmenpolsters aus der Kommunalwahl 1982 (es fehlten ca. 30 Stimmen an einem 3. Mandat) blieb die Anzahl der FDP Gemeindevertreter unverändert.

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer/kaufm. Angest.; Hans-Karl Limberg, DV-Organisator; Heidrun Marx, kaufm. Angestellte; Bernd Kallweit, Lehrer. Gemeindevertreter: Herren Karstens

(Fraktionsvors.), Limberg. Zur Ausschussbesetzung wurde eine Zählgemeinschaft mit den GRÜNEN gebildet. In der Vereinbarung mit den GRÜNEN verzichtete die FDP auf einen Sitz im Hauptausschuss. Herr Karstens: Bau- und Umweltausschuss; Herr Limberg: Vertriebenenausschuss, Kleingartenausschuss, Wahlprüfungsausschuss, Schulverband Großhansdorf; Frau Marx (als bürgerliches Mitglied): Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss.

Kommunalwahl 1990
(FDP 1.035 Stimmen = 10,0%)

S. Vorbemerkung zur Kommunalwahl 1986. Reaktionen waren nicht zu verzeichnen.

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Hans-Karl Limberg, DV-Organisator; Günter Moryson, Rentner; Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer/kaufm. Angest.; Heidrun Marx, kaufm. Angestellte. Gemeindevertreter: Herren Limberg (Fraktionsvors.), Moryson; Herr Limberg: Hauptausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Kleingartenausschuss, Eingabenausschuss, Wahlprüfungsausschuss, Mitglied im Schulverband Großhansdorf; Herr Moryson: Finanzausschuss, Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss (die Ausschussbesetzungen erfolgten auf Basis der Wahlergebnisse).

ROLLADENBAU
MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
FENSTER · TÜREN
VORDÄCHER
TORANLAGEN

SCHMIDT & JAHN

Das Beste für Ihr Haus

**Rollläden und Markisen
in ihrer ganzen Vielfalt!**

Ständige Ausstellung – auch samstags von 10-12 Uhr!

Schmidt & Jahn – Fachbetrieb
Lübecker Str. 2a · 22926 Ahrensburg

Telefon: (0 41 02) 4 12 34
Telefax: (0 41 02) 4 37 49

Kommunalwahl 1994 (FDP 631 Stimmen = 6,2%)

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Hans-Karl Limberg, DV-Organisator; Anke Homburg, Hausfrau; Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer/kaufm. Angest.; Heidrun Marx, kaufm. Angestellte. Gemeindevertreter: Herr Limberg, Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss (JuKoSo), Wahlprüfungsausschuss, Kindergartenbeirat Kindergarten Wöhrendamm, Schulverband Großhansdorf. Der Sitz im JuKoSo wurde durch Sitzabgabe der CDU möglich.

Kommunalwahl 1998 (FDP 637 Stimmen = 5,6%)

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Hans-Karl Limberg, DV-Organisator; Bernd Kallweit, Lehrer; Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer/Freiberufler; Heidrun Marx, kaufm. Angestellte. Gemeindevertreter: Herr Limberg, Wahlprüfungsausschuss, Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, Schulverband Großhansdorf.

2001 wegen Umbesetzung von Ausschüssen: Gemeindevwahlausschuss, Vors. des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Mitglied Schulverband Großhansdorf, Kindergartenbeirat Kindergarten Wöhrendamm. (Die Ausschussbesetzungen durch die FDP erfolgten überparteilich einvernehmlich.)

Kommunalwahl 2003 (FDP 679 Stimmen = 7,8%)

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Hans-Karl Limberg, DV-Organisator; Heidrun Marx, Rentnerin; Bernd Kallweit, Lehrer; Jutta Limberg, DV-Organisatorin. Gemeindevertreter: Herr Limberg, Mitglied im Schulverband Großhansdorf (die Besetzung erfolgte zunächst überparteilich einvernehmlich).

Kommunalwahl 2008 (FDP 1.155 Stimmen = 15,3%)

Listenplätze und Kandidaten, unter anderen: Hans-Karl Limberg, DV-Organisator; Johann Detlev Holst, Rechtsanwalt; Heidrun Marx, Rentnerin; Carl-Jürgen Karstens, Dipl.-Handelslehrer/Freiberufler. Gemeindevertreter: Herren Holst, Limberg (Fraktionsvors.), Frau Marx; Herr Limberg: Hauptausschuss, Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, Wahlprüfungsausschuss, Mitglied im Schulverband Großhansdorf; Herr Holst: Bau- und Umweltausschuss, Finanzausschuss; Frau Marx: Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss.

Kommunalpolitische Initiativen und Aktivitäten

Siehe hierzu die Pressearbeit/Presseartikel von Partei und Fraktion im Gemeindearchiv und Protokolle der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

Hinweis: Bei den Listenplätzen ab 1962 sind nur die ersten vier Kandidaten genannt. Die Namen der übrigen Kandidaten können im Gemeindearchiv Großhansdorf eingesehen werden.

■ C.-J. Karstens

¹ Vgl. Varain, Heinz Josef: *Parteien und Verbände. Eine Studie über ihren Aufbau, ihre Verflechtung und ihr Wirken in Schleswig-Holstein 1945-1958*, Köln und Opladen 1964, S. 48. Varain berichtet hier über ein Gespräch mit dem FDP-Landesgeschäftsführer, wonach die Gründung des BHE 1950 bei der FDP zunächst zu großen Mitgliederverlusten geführt hat. »... in Lübeck hätten damals mehr als die Hälfte aller Mitglieder die FDP verlassen.«

² Das Basismaterial für die Angaben zu den Jahren 1978 bis 2008 wurde dankenswerterweise vom Hauptamt der Gemeinde Großhansdorf zur Verfügung gestellt. Entsprechendes Zahlenmaterial für den vorangehenden Zeitraum 1959-1974 ist weder bei der Gemeinde, der Kreisverwaltung noch im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Kiel) verfügbar.

Mutschmann und das Teufelchen

Mutschmann hat also seit einiger Zeit sein neues Laptop. Sie haben sich mittlerweile aneinander gewöhnt und vertragen sich einigermaßen – nur nicht mit dem fiesen eingebauten Lehrer. Mit dem hatte er leider immer wieder ziemlichen Ärger, diesem angeblichen Besserwischer.

Vor kurzem wollte er – Mutschmann – etwas aus einem Buch abschreiben. Er legte es aufgeschlagen neben sich auf den Drucker, aber die Seiten blätterten immer wieder weiter, so dass er gar nicht richtig arbeiten konnte. Und die Dinge, die er auf die Seiten legte, rutschten immer wieder weg.

Da meldete sich ein kleines Teufelchen und flüsterte ihm zu: »Ich will dir helfen. Nimm doch am besten deinen großen schwarzen Klebestreifen-Abroller. Der ist schwer genug und hat unten auch noch gummiartige Untersätze, so dass er nicht

abrutschen kann.« – Das klang sehr vernünftig. Mutschmann folgte dem Rat und arbeitete weiter. Aber dann merkte er beim Umblättern, dass sich ganz feiner Sand zwischen den Buchseiten befand und drauf und dran war, in seinen Drucker zu rieseln!

Mutschmann erschrak. Wo kam denn nur um Gotteswillen dieser Sand her? Er nahm den Abroller in die Hand, und da rieselte es noch mehr aus dem schwarzen Gerät! Was konnte da alles passieren, wenn der in die dunklen Tiefen des Druckers geriet oder in die Untiefen der Tastatur?! Als er das gefährliche Ding aus der Gefahrenzone gebracht und die Sandspuren vorsichtig entfernt hatte, sah er es sich genauer an. Der schwere schwarze Körper besteht aus zwei Teilen, die nicht mehr richtig schließen. Und aus dieser Lücke rieselte der Ballast-Sand, wenn man ihn etwas schief hielt.



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GÄRDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.malereibetrieb-grossenbacher.de

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

www.doerrhoefer.com

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

Danke Teufelchen, knurrte Mutschmann in sich hinein. Und das fragte dann noch fürsorglich: »Willst du dir nicht nach all dem eine schöne Tasse Kaffee auf den Drucker stellen ...?«

Ein andermal hatte er mit der kleinen Digi-Kamera am Teich Wasservögel fotografiert, digiskopiert, wie manche Leute sagen. Danach sah er sich die Ergebnisse auf dem Laptop an und fand ein Foto besonders gelungen. Da hatte er es geschafft, den einen Schwan kurz vor der Landung wunderbar zu erwischen. Mit ausgebreiteten Flügeln kam er eindrucksvoll herabgesegelt, das »Fahrwerk« schon zum Bremsen ausgefahren. Mutschmann war richtig stolz darauf, denn das ist mit der langen Brennweite gar nicht so einfach hinzukriegen.

Da flüsterte das Teufelchen: »Dieses tolle Foto wirkt noch viel mehr, wenn du es zuschneidest und den Ausschnitt vergrößerst.« – Diesmal schien das Teufelchen Recht zu haben. Der landende Schwan war jetzt noch eindrucksvoller. Mutschmann war zufrieden und speicherte es so ab.

Einige Tage später wollte er von diesem tollen Foto Abzüge machen lassen, aber das ging nicht. Das Foto war einfach weg! Das ärgerte Mutschmann sehr, und er nahm sich vor, nie wieder auf dieses Teufelchen zu hören. Zweimal Ärger seinetwegen genügt!

Aber er ärgerte sich auch über diese teuflische neue digitale Technik. Das mit dem verschwundenen Foto wäre ihm mit der analogen Steinzeit-Technik niemals passiert ... Pfuui Teufelchen!

■ Dieter Klawan



Marcus Becker

Ihr Raumausstatter

Fenster-Dekorationen · Eigene Polsterei
Teppicharbeiten · Markisen · Rollos
Insektenschutz · Jalousetten · Plissees
Textile Ausstattung von Wohnmobilen und Schiffen

Am Schwarzen Berg 19 a · 22955 Hoisdorf
☎ (04107) 47 11 · raumausstatter@kabelmail.de

B



AVIVA Fitness

Sport, Gesundheit und mehr ...

Trainieren Sie für nur 29,90 € mtl.*

*im 12 Monats-Ab

Hoisdorfer Landstraße 38
22927 Großhansdorf
Tel: 04102-20 36 21
www.aviva-grosshansdorf.de

»De Minsch steiht in'n Middelpunkt un darmit allen annern in'n Weg«

Der Mensch heißt auf plattdeutsch de Minsch, abfällig dat Minsch, ein alberner Mensch ist een Dalf, een Mallerjahn oder een Tweernbüdel. Ein bedauernswerter Mensch wird als armer Knacker oder oler Knacker, als Stackel oder Stackert bezeichnet. Ein durchriebener Mensch ist ein Slusohr, ein grober ein Drummel oder ein Rupsack. Ein kurz gewachsener wird Jack un Büx genannt, ein langer Mensch gilt als Annerthalfminsch, Rekel, langes Reck, »so lang as annerthalf Asmus un drüttehelf Stine Margreet.«. Er wird als Jan Sladderdarm auch als lang Lief vull Argernis tituliert, »He is in't Saat schaten« »he hett ölben Rippen« »he kann Heu ut'e Luuk freten.« Ein langweiliger Zeitgenosse ist een Dröhnbüdel oder een Traanfunzel, ein leichtgläubiger gilt als Truschuld, ein leichtlebiger ist ein Swietje.

Für einen mürrischen Menschen gibt es mannigfaltige Bezeichnungen: Brumm-bart, Gnasterbart, Gnasterpott, Gnarpott, Gnatzkopp, Knasterbart, Kribbelkopp, Quarkbüdel, Wrackpott, Wrangelkopp oder Wrangelpott. Ein neugieriger Mensch ist ein Pottkieker, ein rothaariger heißt Voss, oder Vosskopp. Einen schmierigen Menschen bezeichnet man als Smeerlappen, ein schwächlicher ist ein Spinkel, Spittel, Spirleflex, Spittelfink, Spucht oder Spurks. Ein streitsüchtiger ist ein Bruuskopp, Striethammel oder Strietmaker.

Einen trägen Menschen nennt man Klumpsack, Slusmichel oder Stahvörnfoot, einen treuherziger Truschuld und einen ungeschickten Taps oder Tumpbüdel. Ein unordentlicher ist ein Sluurmichel oder Tuusterkopp, ein unruhiger Unrast, oder Wippsteert. Ein unsauberer Mensch git als Smeerbüdel oder Swienegel, »de stinkt söben Miel gegen Wind«. Ein unzuverlässiger ist een loser Vagel. Einen vorwitzigen

Menschen heißt man Wiesnees, einen zänkischen Wrögel, einen bigotten Herrgottsküken und einen kränklichen Piep-gööschen.

»Man dröppt veel Lüüd op de Welt, aver wenig Minschen.«

»Dat gifft allerhand Slag Lüüd.«

»Dat gifft allerhand Slag Lüüd, blots keen veerkantigen un keen runden.«

»Gott hett de Minschen schapen, to'm Deel sünd se ook darna.«

»An'n Dunnerstag hatt Gott de Apen maakt un middags güng em de Fellen ut.«

»Een Minsch geiht man een Gang.«

»De een Minsch leeft, de anner ward bloot öller.«

»Wat sünd ji för Minschen, sä Lehman to sien Swien, freet de Lüch op un sitt in Düstern.«

»Dat Minsch kann's nich mit de Füertang anfangen.«

»Narren sünd ok Minschen, boot keen vernünftigen.«

»Keen slimmer Aas as vun Minschen.«

Alt und jung – Ool un jung

»De Jungen mutt man plagen, dat se wasst, de Olen mutt man argern, dat se basst.«

Das Eigenschaftswort »alt« ool, oolt, oll, öllerhaftig, karkenoold findet meist in Bezug auf den Menschen Anwendung. Alte Lebensmittel sind hingegen angegangen, angegammelt, fuul, galstrig, gelstrig, gammelig, schlecht, verdorben, vergahn, vegammelt. Gesammelte und getrocknete Kamille verliert, wenn sie zu alt ist, ihre Wirksamkeit und wird zu ollen Kamellen.

»Oold un koold«

»Olle Karken, dunkle Fensters.«

»In ole Karken hebbt wi düster Glas.«

»An ole Hüser un ole Frugens is jümmer wat to flicken.«
 »Dat Öller kummt as'n Deef in de Nacht.«
 »Oolt warrn is fein, oolt sien is Schiet.«
 »Se hört in't ole Register.«
 »De een Minsch leeft, de anner ward bloot öller.«
 »De nich oolt warden will, mutt sik bi Tieden ophangen.«
 »All wüllt se oll warrn un keen will oll wesen.«
 »Man ward jümmers to tiedig olt un to laat kloog.«
 »De lang leeft, war ok oolt.«
 »De een leeft, de anner ward bloots öller.«
 »Dat Öller geht vör, sä de Dübel, da smiet he sien Grootmudder de Trepp dal.«
 »Dat Öller geht vörrut, ok wenn't na'n Galgen geht.«
 »Wenn ool Lüd danst, denn stöft de Boll (Fußboden)«
 »Wenn ool Froons danzt, denn stöft dat.«
 »Ole Schüün brennt swoor, aver wenn se brennt, denn brennt se lichterloh.«
 »Je öller so döller.«
 Altmodisch ist oolbacksch, oolmodsch, oolfränksch und wenn es sich um modische Kleidung handelt, is dat ut'e Fassuun.
 »Dat is all mit Noah in'n Kasten west.«
 »Wi lev't noch jümmer op de ole Wies, wi dregt den Mors achtern.«
 Im Gegensatz zum Alter steht die Jugend, de Jöögd, dat Jungvolk, de jung Lüüd, dat Jungstüüg, de Jungkerls un Jungdeerns.
 »Jöögd hett keen Döögd.«
 »De mit twintig nich scheun, mit dörtig nich stark, mit veertig nich klook un mit föftig nich riek is, ut den ward nix.«
 »Vör veertig ni klook un denn je öller je döller.«

Charakter – Katarakter

Der Charakter beschreibt die Eigenschaften eines Menschen. Eine Liste im Internet benennt 1.221 menschliche Eigenschaften, die zur Charakterisierung eines Individuums dienen. Für den Norddeutschen sind für die Charakterisierung eines Menschen nur wenige Eigenschaften wichtig, deren Bedeutung aber durch die Vielzahl der Ausdrücke unterstrichen wird. Wer dickfellig ist, de is dickbastig, dickdrevsch, dickfällig, dickhütig, harthütig, diesig, stuur. Man sagt über so einen Menschen:

»Dat löppt vun em af, as dat Water vun de Goos.«
 »He schüdd dat af, as de Hund den Regen.«
 »He hett so'n dickes Fell, dat he ahn Rüchgraat oprecht stahn kann.«
 »He is so smiedig as'n afbroken Bessensteel.«

Wer nicht dickfellig aber eigensinnig ist, de is balstüüg, bockig, dicknacksch, diesköppig, diesig, dreedrötig, dwatsch, egen, egenbömig, egenbömsch, egenbucksch, egendönig, egenklook, egenköppsch, egennücks, egensinnig, egenwies, endönsch, gegenströmsch, halsstarrig, hartnäckig, hartnacksch, hartsinnig, kanthorig, kattsteilig, kludhorig, koppig, köppig, krötig, mucksch, obsternatsch, obstinatsch, ruuchharig, staffrecht, steenpöttig, steilhorig, stiefgnickig, stiefnackig, störrsch, stüttig, stuurköppig, twerig, unstüüg, wedderböstig, wedderdeg'sch, wedderhorig, wedderstrevsch, wortelkathoolsch, wruckig, wrucksch.

De lett sik ni hissen un ni locken, de lett sik ni bedüden un bedoon, de holt den Kopp stief, de steiht op sien Stück, de geiht piel un pall gegen de Wand an, de is ünner keen Mütz to fangen, de sett sik op de Achterpoten, de hett't'n Buck, den stött de Bull.
 »Wenn Hochmut un Egensinn Hochtied makt, hett de Düvel een lustigen Dag.«

◀ »Egen as Hans: de schull an'n Galgen un wull afsoluts nich.«

»He is so egen as Jehann Held, de schull an'n Galgen un wull ni.«

»He is nich egen un ok nich nücksch, aver wat he nich will, dat deit he ok nich.«

»Ik bün nich tücksch un ok nich nücksch, aver wat ik nich will, dat do ik nich.«

»He will ümmer mit'n Kopp dör de Wand, mutt avers den Mors mitnehmen.«

»Ole Swien hebbt harte Snuten.«

Wer hochmütig ist wird als dickdonsch, grotbritannsch, hochböstig, hochfohrtsch, hochmödig, hochnäsiger, hochsnutig, hochsteert, hochstertig, kajösch, krötig, überböstig, överdorig, överkaakt, överkoppesch, överkröppesch, breet un brösig, kröönisch un stuur tituliert. Wer als hochnäsiger gilt als arrogant, hochnesig, nippnäsiger, övernesig, fien un vörnehm. So heißt es:

»He kiekt ut hoge Finster.«

»He dregt de Nees bannig hoch.«

»He hett'n Ell överslückt.«

»He smiet den Kopp in'n Nacken, as wenn de Hirsch op Brunst geht.«

»He geht so vörnehm as de Pogg in'n Maanschien.«

»He dreiht sik as de Hund üm den Steert.«

»He smiet sik in'e Bost as Naber sien Kuhnahn.«

»He kann sik freien, dat de Heben so hoch is, sonst stööt he mit de Nees an de Wulken an.«

»He makt sik so breed as de Oss in't Swölkennest.«

»Ganz vun baben un noch drie Treppen höger.«

Ein Angeber ist ein Angever, Dickdoner, Grotspreker, Klafferhatt, Klickertasch, Opsnieder, Plifferhatt, Pfeffer, Pliffer, Prahlsack, Prahlsack, Vullmuul. Wer angibt und prahlt, de gifft an, deit groot, kroscht, klickert, prahlt, swögt rum, sniedet op, spelt sik op. De dregt de Nees hooch, spelt den dicken Willem un nimmt den Mund vull, bi em sünd de Müüs so groot as anner Lüd er Rotten, sien Katt is so groot as anner Lüd ehr Koh.

»Inbildung is ok Bildung.«

»Baben fix un ünner nix.«

»Buten blank un binnen Stank.«

»Buten fien, binnen Swien.«

»Buten hui, binnen pfui.«

»Baben begleten ünner beschetten.«

»Baben schier un glatt, ünner ruuch un swatt.«

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

»Baben bunt, ünnen Strunt.«
 »Baben blank un ünnen krank.«
 »Puder in't Haar un Lüüs in'e Bük.«
 »Dickdoon is mien Leben.«
 »He is'n rechten Aap, em fehlt blot de Steert.«
 »Hemd ut'e Bük is Lebensart.«
 »Nobel schall de Welt to Grund gahn.«
 »De't lang hett, lett't lang hangen, de't länger hett, lett't sleppen.«
 »He hett grote Rosinen in'n Sack.«
 »He hett gode Schoh avers schewe Been dorto.«
 »Se hett Pommersch Feut un Pariser Schoh.«
 »He kennt de Welt un söben Dörper.«
 »He deit so, as wenn he Dusend in'n Düstern griepen kann.«
 Gilt jemand als rücksichtslos, so ist er rigoros, unasch oder unsolten.
 »He hett Holthandschen an.«
 »He hett'n groten Kehrdiannix.«
 »He hett'n brede Rüch.«
 »He brukt sien Ellbagens.«
 »He is bi Jehann Klotz in de Abendschool gahn.«
 »He hett'n Geweten, dar kannst en Foder Hei mit veer Peer ümwennen.«
 »He is so happig as'n Haavk (Habicht) un so gierig as'n Geier.«
 »He nümmt dat vu de Lebendigen un vun de Doden.«
 »He nümmt dat vun de Minschen, denn vun de Bööm kann he't nich schüddeln.«
 »Se is so slöcks as'n ool Kreih.«
 »He luurt as de Düvel op'e Seel.«
 »Dat lockt em an, as Balderjaan de Katten.«
 Ist jemand hingegen hemmungslos so sagt man über ihn, oft mit einer mitschwingenden Bewunderung:

»He makt dat as'n Hund, biet midden in de Wust.«
 »He fallt daröver her as de Voss över de Höhner.«
 »He geht in de Kant as Kühl sien Kater.«
 »He geht darop dal as de Bock op de Haverkist.«
 »He geht darop to as Paulus op de Korinther.«
 »Se is dar achterher as de Kreihn achter de Kattuul.«
 »He geht dor op los as de Buck op'n Haversack.«
 Wer dreist ist, gilt als ›dick, dumm, driest, fuul un verfreten‹. Man sagt über ihn:
 »He is so driest as'n Slachterhund.«
 »He is so driest as'n Wandluus.«
 Ist er aber frech, so ist er dickdrefsch, driest, frech, flotzig, kiebzig, öselig, pampig, patzig, rappmulig, rappsnutig, rotzneg, snodderig, snöselig, snutig, spöttisch, utverschamt, wiessnutig, wrevelig. Ein Frechdachs gilt als Frechdachs, Frechmops oder als Racker.
 »Utverschamte Lüd gehört de ganze Welt.«
 Jemand der dreckig und ungepflegt auftritt, der ist griemelig, grimmelig, nuschtig, nusselig, salterig, schedderig, schetterig, schietig, smerig, smuddelig, smuttelig, smutzig, sölig, struntig oder suddelig.
 »He süht ut, as wenn he mit de Swien ut en Trog freten harr.«
 »He süht ut, as wenn he arslangs dör'n Tuun krupen weer.«
 »He hett sik mit Water un Seep vertörnt.«
 »He putzt sien Nees mit de Albersdörper Lichtscheer.«
 »He putzt sien Nees mit sien fievzippeligen Daschendoock.«
 »He stinkt söben Mielen gegen'n Wind.«
 »He stinkt ut alle Knooplöcker.«
 »He stinkt dör de Rippen.«

◀ »He rükt ut'n Hals as de Koh ut'n Mors.«
Ist hingegen jemand fein in Schale heraus-
geputzt:

»He süht sünndagsch ut, as harr em de Bull
leckt.«

»He is so smuck, as wenn he ut de Bilaad
nahmen weer.«

»He hett gode Schoh avers schewe Been
dorto.«

»He süht so glatt ut as' afleckt Klüten.«

»De glatt will sien mutt lieden Pien.«

»Kleder makt Lüd un Lumpen makt Lüs.«

»Hübsche Lüüd klead allens un hässliche
entstellt nix.«

»Scheune Feddern makt scheune Vagels.«

»Utstaffert as'n Kattuhl.«

Anhand von körperlichen Merkmalen wird
gern auf den Charakter geschlossen, wo-
bei rote Haare häufig Anlass zur Skepsis
geben:

»Lange Nees un spitzen Kinn hett'n Düvel
achterin.«

»Rode Hoor un Sommersprossen sünd
vun'n Düvel Bundsgenossen.«

»Ellerloof un rode Haar wasst op kenen
goden Grund.«

Mangelt es jemanden an Aufrichtigkeit,
Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit, so sagt
man:

»He is as de Wind weiht.«

»He is so oprichtig as'n Kohsteert.«

»He dreiht sik as'n Hund üm'n Stert.«

»He kann sik op'n höltern Töller dreihn.«

»He hängt de Fahn na'n Wind.«

Ist jemand wütend, verärgert, zornig,
übel gelaunt, launisch, denn is he ärger-
lik, boksch, bramsig, brummsch, dwatsch,
dull, egen, falsch, fünsch, gallig, gif-
tig, glöhnig, glupsch, gnatterig, gnegeli,
grannig, grellig, grillsch, grimmig, gritzig,
hitzig, kaprietsch (Frz. capricieux), lunig,
luunsch, mucksch, muffelig, mulsch, neet-

schig, netig, nücksch, nücksch un tücksch,
övelluunsch, rasendull, schellig, spiedig,
splitterig, splitterndull, suur, suermuusch,
verninsch, verdreetlich, vergnatzt, ver-
grelt, vergretzt, vergrimmt, wrampig,
wrantig, wrögelig, bannig in Raasch, dull
in Raasch, denn is he falsch op wat. De
argert sik, de alteriert sik, de argert sik
grön un geel, de argert sik de Platze (frz.
deplace), de argert sik de Swindsucht an'n
Hals. Den fritt de Arger op. De hett Arger,
Kummer, Verdreet, Verdrott, Schereree,
Spiet oder Woot. Is er sauertöpfisch, denn
mault, gnauelt, griesmult, muckscht, mult,
lunt de. Den hebbt se op'n steert pedd. Un
treckt de 'n Flunsch, 'n Liep, oder en Snuut.
He nimmt övel, de nimmt wat krumm, de
makt sien Unmoot, sien Missmoot Luft.

»He is verratzt as Boßelmann sien Kater.«

»He süht ut as'n Proppen op'n Essigbuddel.«

»He makt'n Gesicht, dat de Melk suur
ward.«

»He maakt'n Gesicht as söben Daag
Regenwedder.«

»He makt en Lipp so breed, dar kann en
Kluckhen mit söben Küken opssitten.«

»He sitt as de Uul mang de Kreihn.«

»Em argert de Fleeg an de Wand.«

»Em verdrütt, dat de Sünn in't Water
schient.«

»He argert sick'n Quack (Halsentzündung)
an'n Hals.«

»Em is'n Luus över de Lever lopen.«

»He spiggt Fier un schitt Funken.«

»Dat ik'n Esel bünn, dat weet ik, aver dat
du Esel mi dat seggen müsst, dat argert
mi.«

»He is mit'n linken Foot toers ut'n Bett
kamen.«

»Em is de Petersill verhagelt.«

»He hett'n Bock.«

»Em hebbt se in Tüffel scheten.«

»He hett sien goot Schuur.«

Wer Ärger hat, de mutt sien Arger rünner-
slucken, dalspölen oder utspeen:

*»Mien leven Broder Argerlik hett allens wat
he will un wat he will, dat hett he nich un
wat he hett, dat will he nich mien leven
Broder Argerlik hett allens wat he will.«*

■ J. G.

Wirf mal

*Wirf mal deine Mütze
über diese Pfütze
und spring hinterher.*

*Mut bekämpft die Sorgen,
hilft dir in den Morgen,
macht es nicht so schwer.*

*Setz dir auf die Mütze,
dass sie dich gut schütze,
blick nicht hinterher*

*in die dunkle Pfütze,
das ist gar nichts nütze,
macht's nur wieder schwer.*

■ Dieter Klawan

Övelgönne an der Elbe



Inserentenverzeichnis

Animals, Tiernahrung	S. 26
Allianz Generalvertretung, St. Leist.	S. 26
AVIVA Fitness	S. 37
Becker, Raumausstatter	S. 37
Bentien, Steinmetz	S. 47
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen, Maler	S. 40
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 36
DRK-Sozialstation	S. 10
Dupierry, Restaurator	S. 12
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 25
Gödeke, Goldschmied	S. 2
Greßmann & Timmermann, Bestattg. . .	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 36
Hinsch Nachf., Bestattungen	S. 45
Höwler, Steuerberater	S. 6
Illing, Taxenservice	S. 14
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 26
Krohn, Heizung	S. 32
Kruse, Maler	S. 44
Liebetanz, Taxenbetrieb	S. 28
Odelga, Hörgeräte	S. 4
Peters, Vorwerk-Service	S. 6
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 25
Ridder, Immobilien	S. 30
Rieper, Schreibwaren	S. 8
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 19
Schelzig, Steuerberater	S. 10
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen . .	S. 34
Schypkowski, Gartenbau	S. 12
Steffen, Baugeschäft	S. 16
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 18

Termin-Übersicht

- **Sa. 28.04.12**, 09:00 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Kittlitz
- S. 3 **Mi. 02.05.12**, 18:30 Uhr, U-Kiekut:
Vogelstimmenwanderung
- S. 11 **Do. 03.05.12**, 11:00 Uhr, DRK-Haus:
Elternfrühstück
- S. 3 **Sa. 05.05.12**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswanderung Großensee
- S. 5 **Sa. 05.05.12**, 18:00 Uhr, Auferstehungs-
kirche: Querbeet
- S. 9 **Sa. 12.05.12**, 19:00 Uhr, Forum EvB:
Krühlingkonzert Freiw. Feuerwehr
- S. 5 **So. 13.05.12**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Siebenbäumen
- S. 3 **So. 13.05.12**, 15:00 Uhr, Mielerstede:
Naturkundliche Wanderung
- S. 3 **Mi. 16.05.12**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang mit Kaffeetrinken
- **Mi. 16.05.12**, 14:00 Uhr, Parkplatz
Rauhe Berge: Sportabz. Walking
- S. 3 **Fr.-So. 18.-20.05.12**: Wattwander-
wochenende
- S. 9 **Mo. 21.05.12**, 09:15 Uhr, Rosenhof 2:
Sen.-Union: Tagesfahrt Lübeck
- S. 5 **Do. 24.05.12**, 10:15 Uhr, Schmalen-
beck: AWO, Ausfahrt Altes Land
- S. 7 **Mi. 30.05.12**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdüütsch Runn
- S. 5 **Fr.-So. 01.-03.06.12**, 08:45 Uhr U-
Kiekut: 3-Tages-Radtour
- S. 9 **Sa. 02.06.12**, 15:00 Uhr, Tierheim:
Sommerfest mit Flohmarkt
- S. 7 **Sa. 09.06.12**, 06:15 Uhr, U-Groß-
hansdorf: Busfahrt Nordstrand



M A L E R

H O R S T

K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
info@malerhk.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr (ohne Gewähr)

04.04. = A	17.04. = A	30.04. = A	13.05. = A	26.05. = A	08.06. = A
04.04. = B	18.04. = B	01.05. = B	14.05. = B	27.05. = B	09.06. = B
06.04. = C	19.04. = C	02.05. = C	15.05. = C	28.05. = C	10.06. = C
07.04. = D	20.04. = D	03.05. = D	16.05. = D	29.05. = D	11.06. = D
08.04. = E	21.04. = E	04.05. = E	17.05. = E	30.05. = E	12.06. = E
09.04. = F	22.04. = F	05.05. = F	18.05. = F	31.05. = F	13.06. = F
10.04. = G	23.04. = G	06.05. = G	19.05. = G	01.06. = G	14.06. = G
11.04. = H	24.04. = H	07.05. = H	20.05. = H	02.06. = H	15.06. = H
12.04. = J	25.04. = J	08.05. = J	21.05. = J	03.06. = J	16.06. = J
13.04. = K	26.04. = K	09.05. = K	22.05. = K	04.06. = K	17.06. = K
14.04. = L	27.04. = L	10.05. = L	23.05. = L	05.06. = L	18.06. = L
15.04. = M	28.04. = M	11.05. = M	24.05. = M	06.06. = M	19.06. = M
16.04. = N	29.04. = N	12.05. = N	25.05. = N	07.06. = N	20.06. = N

Bezeichnung der Apotheken

A = Accent Apotheke Große Str. 28-30, Ahrensburg	Tel. 46 75 80
B = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74
C = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50
D = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf	Tel. 69 91-0
E = Apoth. i. Gesundheitszentr. Hamburger Str. 23, Ahrensburg	Tel. 888 972
F = easyApotheke Ahrensburg Rathausplatz 10, Ahrensburg	Tel. 80 39 10
G = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 88 53-0

H = Rantzaup Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0
J = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
K = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
L = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
M = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf	Tel. 6 11 78
N = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57

Bestattungen

Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-, Feuer-, Seebestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge

HOISDORF · KRÜTZ 9

TELEFON (04107) 42 43

www.Bestattungen-Hinsch.de

NOTDIENSTE

TERMINE

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

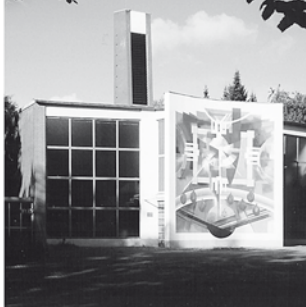
Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf
Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.benttien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«

BENTTIEN

GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Greßmann & Timmermann

Bestattungen seit 1858

Inh. Heidemarie Timmermann

Neues Stadtbüro für
Ahrensburg und Großhansdorf
Große Straße 10, Ahrensburg

Beratungen nach vorheriger
telefonischer Terminabsprache

04102-23 92 12
04102-6 66 53 50

Alle Bestattungsarten

Fordern Sie unverbindlich
unseren Ratgeber-Gutschein
und Verfügungspapiere an.

Auch die Patientenverfügung und den
Nachlassratgeber der »Malteser«
erhalten Sie über uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 62006, Fax 803781, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.000 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. +Fax (04102) 66140 · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige An-

zeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Juni 2012:
25. Mai; Redaktionsschluss: 14. Mai.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

Ein starkes Team!



für den Verkauf,
die Vermietung oder
die Verwaltung Ihres Objektes.

Rufen Sie uns an
und überzeugen Sie sich!



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. **0 41 02/6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de